



Güte sichern. Werte erhalten. Zukunft gestalten.



Jahresbericht 2017

Güteschutz Kanalbau





Inhalt

4	Vorwort
7	Kanalbau in Deutschland Weitsicht beweisen – Qualifikation fordern
11	Gütegemeinschaft Kanalbau Gütesicherung im Schulterschluss
17	Leistungen der Gütegemeinschaft
17	1 Güte- und Prüfbestimmungen
20	2 Gütesicherung Kanalbau
26	3 Engagement für die Vergabepraxis
30	4 Veranstaltungen
37	5 Service
40	6 Öffentlichkeitsarbeit
47	Personalien Gemeinsam für Qualität – Menschen machen Erfolge
59	Zahlen & Fakten
59	Auftragsvergabe
71	Qualifikationen
81	Mitgliedschaft
84	Öffentlichkeitsarbeit

Nachhaltige
Entwicklung ist eine
Entwicklung, die
die Bedürfnisse der
Gegenwart befriedigt,
ohne zu riskieren, dass
künftige Generationen
ihre eigenen Bedürfnisse
nicht befriedigen
können.

Kennzahlen 2017

3.941

Mitglieder

Art 1: 2.566
Art 2: 1.339
Art 3: 36

1.166

Auftraggeberbesuche

2.339

Teilnehmer in 65 Auftrag-
geber-Fachgesprächen

5.411

Auftraggeber und Ingenieur-
büros fordern Gütesicherung



28.446

Baustellenmeldungen

3.711

Baustellenbesuche

2.437

Firmenbesuche

6.075

Vorgänge im
Güteausschuss

11.612

Teilnehmer in
484 Firmenseminaren



„Eine dauerhafte Bewirtschaftung unserer Kanalnetze zu Lasten der Netzsubstanz würde nachfolgende Generationen ganz zweifellos vor unlösbare Probleme stellen.“

DR.-ING. MARCO KÜNSTER, Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Kanalbau

Liebe Leserinnen und Leser,

der Begriff Nachhaltigkeit ist in aller Munde, und allein deshalb ist man versucht, ihn zu vermeiden. Im Grunde ist die Tatsache aber erfreulich, denn dieser Begriff steht – abgesehen von dem manchmal verschwenderischen Umgang damit – für die Gegenposition zu dem, was vor einigen Jahren ebenso inflationär mit „Geiz ist geil“ beschrieben wurde.

Was aber bedeutet Nachhaltigkeit? Zumindest das konkrete Gegenteil seiner Bedeutung kann jeder am eigenen Leibe erfahren, der sich im täglichen Berufsverkehr über Deutschlands Autobahnbrücken quält. Der Begriff steht für die Verantwortung, die wir gegenüber nachfolgenden Generationen tragen. Jede Generation muss ihre eigenen Aufgaben lösen und dazu gehören in erster Linie diejenigen Aufgaben, die durch bewusstes Wegsehen nach und nach umso dringlicher werden und deren Tragweite sich für nachkommende Generationen dadurch vervielfacht.

Das gilt in besonderem Maße für den Umgang mit unserer Infrastruktur zur Abwasserentsorgung. Deren Wiederbeschaffungskosten übersteigen den Gesamtwert aller Verkehrsanlagen. Beim Betrieb von Kanalnetzen wird eine sehr lange Nutzungsdauer vorausgesetzt. Dort, wo die Erstellung des Netzes in guter Qualität gelungen ist, wird diese in der Regel auch erreicht, nicht selten sogar übertroffen. Aber dennoch: Unsere Netze unterliegen einer Alterung und auch die längste Nutzungsdauer hat irgendwann ein Ende.

Deshalb muss in diese Netze vorausschauend investiert werden. Netzbetreiber, Planer und Kommunen sehen sich mit grundsätzlichen Fragen konfrontiert: In welchem Zustand ist mein Kanalnetz? Wie viel muss wann und wo investiert werden, um die Substanz des Netzes zu erhalten? Es liegt auf der Hand, dass eine langfristige Investitionsplanung unabdingbar ist. Dabei gilt es, das Notwendige und das Machbare gegeneinander abzuwägen. Eine Aufgabe, die an alle Beteiligten hohe Anforderungen stellt und bei deren Bewältigung zum Beispiel langfristige Planung, gezielte Investitionen und hohe Ausführungsqualität eine große Rolle spielen. Die Ausführungsqualität wiederum ist direkt mit der fachlichen Qualifikation der ausführenden Unternehmen, Planer und Bauüberwacher verbunden.

Das Bundeskabinett hat Ende 2015 einen Aktionsplan beschlossen, auf dessen Grundlage Bauvorhaben zukünftig zuverlässiger gesteuert werden sollen. Vor dem Hintergrund vieler hinlänglich bekannter Pannen bei Großprojekten wie beispielsweise dem Hauptstadtflughafen soll nach Willen der vom Ministerium eingesetzten Expertenkommission der „Grundstein für einen Kulturwandel auf dem Bau gelegt werden. Unter anderem soll zukünftig Beachtung finden, dass der billigste Bieter nicht immer auch der wirtschaftlichste ist! Ein Zuschlag soll demnach nicht nur nach dem niedrigsten Angebotspreis vergeben werden, sondern auch nach zusätzlichen Kriterien wie etwa der Ausführungsqualität.“

Die Kernaussage des Aktionsplanes aus dem Jahr 2015 lautet also „Wirtschaftlich durch Qualität“ bzw. „Profis für die Baustelle“. Man muss schon etwas schmunzeln, denn mit exakt dieser Erkenntnis beschäftigt sich die RAL-Gütesicherung Kanalbau seit mehr als 25 Jahren und ist damit heute ganz offensichtlich genauso zeitgemäß wie bei ihrer Gründung.

Organisationen mit Gütezeichen Kanalbau – ausführende Unternehmen wie Ingenieurbüros – haben ihre technische Leistungsfähigkeit, besondere Erfahrung und Zuverlässigkeit nachgewiesen. Auftraggeber, die bei der Vergabe auf diesen Eignungsnachweis Wert legen, ersparen sich nicht nur aufwendige Einzelprüfungen, sondern handeln im besten Sinne des Wortes „nachhaltig“.

Über die Aktivitäten der Gütegemeinschaft im Jahr 2017 informiert der vorliegende Jahresbericht.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen



Dr.-Ing. Marco Künster

Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Kanalbau



Investitionen entscheiden über **Nachhaltigkeit.**



Kanalbau in Deutschland

WEITSICHT BEWEISEN – QUALIFIKATION FORDERN

Eine dauerhafte Bewirtschaftung unserer Kanalnetze zu Lasten der Netzsubstanz würde nachfolgende Generationen ganz zweifellos vor unlösbare Probleme stellen. Deshalb muss in die Netze vorausschauend investiert werden. Netzbetreiber, Planer und Kommunen sehen sich mit grundsätzlichen Fragen konfrontiert: In welchem Zustand ist mein Kanalnetz? Wie viel muss wann und wo investiert werden, um die Substanz des Netzes zu erhalten?

Es liegt also auf der Hand, dass eine langfristige Investitionsplanung unabdingbar ist. Hierbei gilt es, das Notwendige und das Machbare gegeneinander abzuwägen. Aber welche Entscheidung auch immer auf Grundlage dieser Abwägung getroffen wird: Am Anfang einer jeden Entscheidung stehen die Ermittlung des Netzzustandes und eine möglichst gute Prognose über dessen Entwicklung. Weitsichtige Planungen basieren auf dem Vergleich verschiedener Szenarien und deren Auswirkungen auf Netzzustand und Gebührenentwicklung. Eine Aufgabe, die an alle Beteiligten hohe Anforderungen stellt.

Bei der Erhaltung und Bewirtschaftung von Kanalnetzen haben Planer und Ingenieure mittlerweile Managementaufgaben wahrzunehmen. Zudem ändern sich die Rahmenbedingungen: Normen und Regelwerke entwickeln sich stetig weiter und werden zunehmend auf die europäische Ebene verlagert. Zu berücksichtigen sind auch Parameter wie der demografische Wandel und der Klimawandel. Gleichzeitig schreitet die Digitalisierung im (Tief-)Baubereich mit großen Schritten voran.

HERAUSFORDERUNG UNTERIRDISCHE INFRASTRUKTUR

Vor diesem Hintergrund stellt die Instandhaltung der Kanalisation eine riesige Herausforderung dar. Bei deren Bewältigung spielen zum Beispiel langfristige Planung, gezielte Investitionen und hohe Ausführungsqualität eine wichtige Rolle. Beim Betrieb von Kanalnetzen wird eine lange Nutzungsdauer vorausgesetzt. Dort,

40%

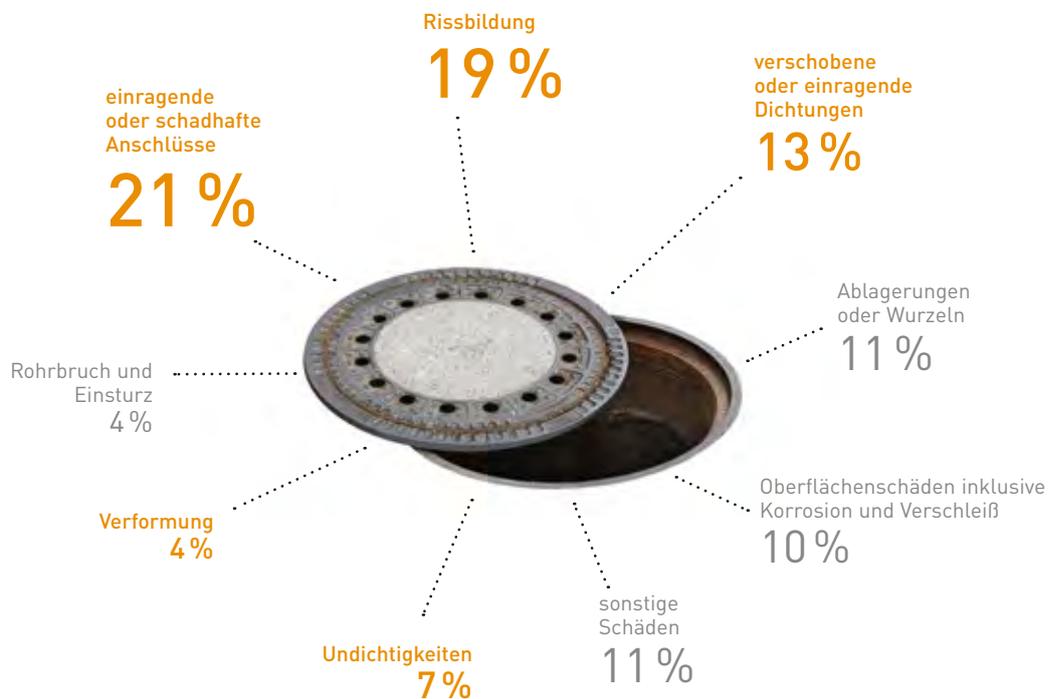
In Großstädten mit mehr als 250.000 Einwohnern sind mehr als 40 % des Kanalnetzes älter als 50 Jahre.

wo die Erstellung des Netzes in guter Qualität gelungen ist, wird diese in der Regel auch erreicht, nicht selten sogar übertroffen. Aber dennoch: Unsere Netze unterliegen einer Alterung und auch die längste Nutzungsdauer ist irgendwann zu Ende.

Zusätzlich zur Abnutzung treten Schäden auf, die kurz- oder mittelfristig zu beheben sind. Das belegen auch die Ergebnisse der siebten DWA-Umfrage zum Zustand der Kanalisation in Deutschland: Rund ein Fünftel aller Kanalhaltungen weisen Schäden auf. In der Umfrage wurde die Schadensverteilung in Abwasserleitungen und -kanälen abgefragt. Es zeigt sich, dass die Schäden „einragender oder schadhafter Anschluss“ (21 %) gefolgt von „Rissbildung“ (19 %) weiterhin die häufigsten Schadensarten darstellen. Sortiert nach Häufigkeit folgen die Schadensbilder „Verbindung (verschobene oder einragende Dichtung)“ (13 %), „Abflusshindernisse (Wurzeln, Ablagerungen)“ (11 %) und „Oberflächenschäden (inklusive Korrosion und Verschleiß)“ (10 %). Die durchschnittliche Schadenslänge pro Haltung liegt bei den Teilnehmern der Umfrage bei 5,42 m, die durchschnittliche Anzahl der Schäden pro Haltung bei 3,5.

Schadensverteilung an Kanälen

Die DWA-Umfrage macht deutlich, dass weiterhin ein hoher Investitionsbedarf für die nachhaltige Bewirtschaftung der unterirdischen Infrastruktur besteht, um einem dauerhaften Substanzverlust des öffentlichen Kanalnetzes entgegenzuwirken.



Die hervorgehobenen Punkte könnten auf Ausführungsfehler zurückgeführt werden.

Forderung nach RAL-Gütesicherung Kanalbau als Qualifikationsnachweis bei Ausschreibungen im Jahr 2017

Zahl der Auftraggeber und Ingenieurbüros in Deutschland, gesamt: 5.411



DER VERANTWORTUNG GERECHT WERDEN

Offensichtlich ist ein Teil der Schäden auf mangelnde Ausführungsqualität zurückzuführen. Unzureichende Qualifikation und Bauüberwachung, Preis- bzw. Zeitdruck können Ursachen hierfür sein. Allerdings stehen geeignete Mittel für einen fach- und sachgerechten Umgang mit der Infrastruktur zur Verfügung – angefangen bei Instrumenten für die Substanzwertermittlung bis hin zu Hilfsmitteln zur Auswahl fachlich geeigneter Unternehmen und Planer. Mit der Vergabe von Aufträgen ausschließlich an qualifizierte Partner werden Kommunen ihrer haushaltsrechtlichen Verantwortung gerecht. Eine fachgerechte Bauausführung verbessert die Wirtschaftlichkeit der Abwassernetze; geringere Unterhaltskosten sowie eine längere Nutzungsdauer sind die Folgen.

Daher sind eine zuverlässige Eignungsprüfung und Qualitätssicherung im Kanalbau besonders wichtig. Aktuell berücksichtigen das bundesweit mehr als 5.400 Vergabestellen, indem sie die notwendige fachliche Qualifikation der ausführenden Unternehmen vor Vergabe ihrer Maßnahmen prüfen. Unternehmen mit Gütezeichen Kanalbau haben für bestimmte Ausführungsbereiche ihre technische Leistungsfähigkeit, besondere Erfahrung und Zuverlässigkeit nachgewiesen. Die Eignungsprüfung durch den RAL-Güteausschuss in Zusammenarbeit mit den beauftragten Prüfindingenieuren erspart Auftraggebern aufwendige Einzelprüfungen.

1.822,7

Mio. € wendeten die an der DWA-Umfrage beteiligten Netzbetreiber von 2009 bis 2013 für die Sanierung schadhafter Kanäle auf. Davon entfielen 1.311,7 Mio. € auf Erneuerungs-, rund 208,5 Mio. € auf Reparatur- und 302,5 Mio. € auf Renovierungsmaßnahmen.



Qualität im Kanalbau fordern heißt **Verantwortung** für die Umwelt übernehmen.



Gütegemeinschaft Kanalbau

GÜTESICHERUNG IM SCHULTERSCHLUSS

Die Gütegemeinschaft Kanalbau wird von Auftraggebern und Auftragnehmern gleichberechtigt organisiert. Diese haben mit der Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 ein System eingeführt, das zur Prüfung der technischen Leistungsfähigkeit von Bietern im Vergabeverfahren und damit der Qualität im Kanalbau dient.

Im Fokus steht der Schutz der Öffentlichkeit vor einer Gefährdung durch unsachgemäße Arbeiten. Gleichzeitig soll die Umweltverträglichkeit von Abwasserleitungen und -kanälen verbessert und der Verunreinigung von Grundwasser und Boden durch undichte Kanäle entgegengewirkt werden – so ist es in der Satzung der Gütegemeinschaft Kanalbau definiert.

Die Aufgabe umfasst die kontinuierliche Beurteilung der Qualifikation von Unternehmen durch Firmenbesuche und unangekündigte Baustellenbesuche sowie die Verleihung des RAL-Gütezeichens. Damit setzt die Gütegemeinschaft um, was Auftraggeber und Mitglieder fordern.

Mitgliederversammlung, Vorstand, Geschäftsführer und Güteausschuss sind die Organe der Gütegemeinschaft Kanalbau. Oberstes Organ ist die Mitgliederversammlung, die u. a. Vorstand und Güteausschuss wählt, für die Entlastung des Vorstandes verantwortlich zeichnet und Änderungen des Satzungswerkes sowie Beschlüsse zu diversen Belangen der Gütegemeinschaft verabschiedet.

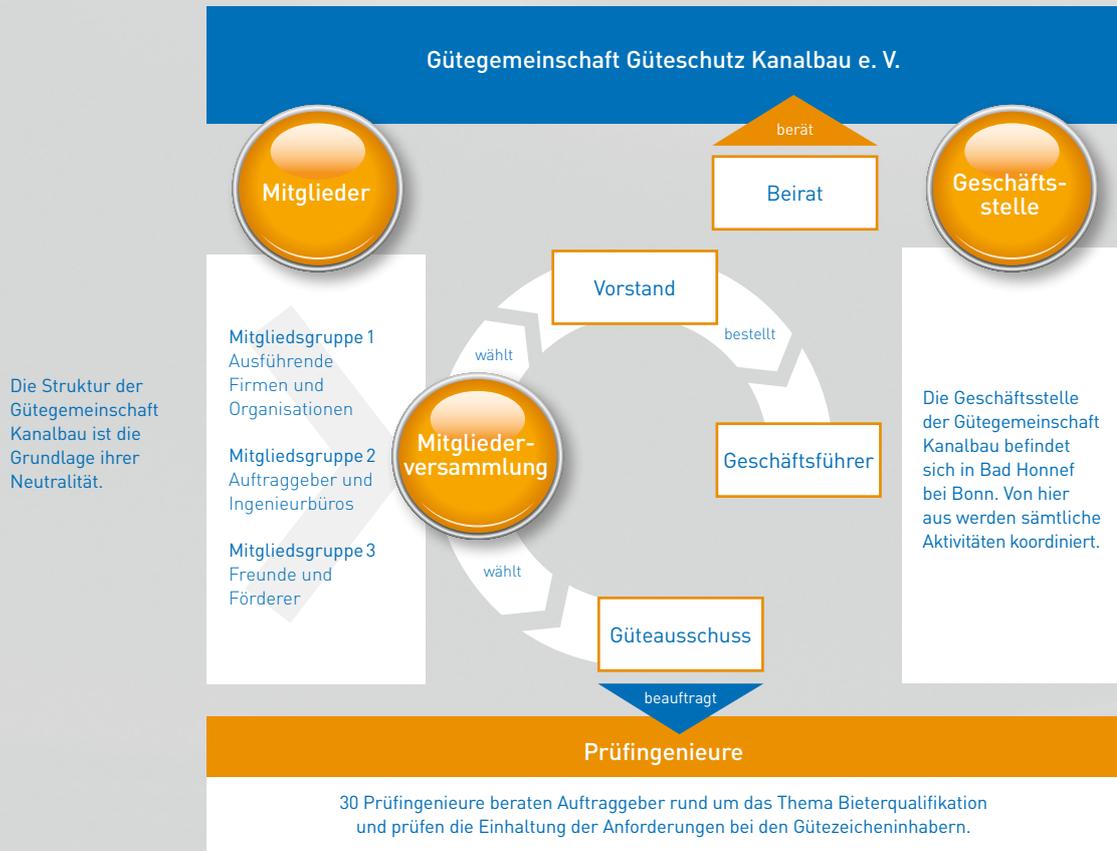
Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Obmann des Güteausschusses und 10 weiteren Mitgliedern. Diesem Vorstand sollen angehören: je ein Mitglied der DWA Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (vorm. ATV-DVWK) und der Gesellschaft zur Förderung der Abwassertechnik e. V. (GFA) als Vertreter der den Verein tragenden Gremien, ein Vertreter eines europäischen Fachverbandes im Sinne des § 3 Absatz 1 Nummer 2 sowie ein Vertreter der Verbände, welche die im Kanalbau tätigen Betriebe repräsentieren (Vertreter eines Beratungsgremiums, z. B. Beirat).

3.941

2017 hat sich die Zahl der Mitglieder von 3.813 auf 3.941 erhöht.

Die Gütegemeinschaft Güteschutz Kanalbau



300.000

Alle deutschen Städte mit mehr als 300.000 Einwohnern sind Mitglied der RAL-Gütegemeinschaft Kanalbau.

Güteausschuss

Das zentrale Organ zur Verwirklichung des Gütesicherungsgedankens ist der Güteausschuss der Gütegemeinschaft. Neutralität, Fairness und Zuverlässigkeit sind die entscheidenden Kriterien bei der Arbeit des Gremiums, zu dessen Aufgaben die Erstellung der Güte- und Prüfbestimmungen gehört. Diese sind in Anpassung an den technischen Fortschritt sukzessive weiterzuentwickeln. Des Weiteren sind Gütezeichenanträge zu prüfen, die Verleihung oder der Entzug des Gütezeichens einzuleiten sowie bei Verstößen dem Vorstand Ahndungsmaßnahmen vorzuschlagen.

Geschäftsführer

Der Geschäftsführer wird vom Vorstand bestellt. Er hat die Geschäfte des Vereins entsprechend der Satzung sowie den Beschlüssen der Vereinsorgane nach Weisung des Vorstandes unparteiisch zu führen.

30. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER RAL-GÜTEGEMEINSCHAFT KANALBAU

Eine einvernehmliche und gute Stimmung herrschte auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der RAL-Gütegemeinschaft Güteschutz Kanalbau, die am 28. April in Stuttgart stattfand: Die Mitglieder sind mit der anhaltend positiven Entwicklung der Gütegemeinschaft äußerst zufrieden. Über die Arbeit und Entwicklung berichteten

der Vorstandsvorsitzende Dipl.-Ing. MBA Ulf Michel, der Obmann des Güteausschusses Dipl.-Ing. Uwe Neuschäfer, der Beiratsvorsitzende Dipl.-Ing. Gunnar Hunold sowie der Geschäftsführer Dr.-Ing. Marco Künster.

Dass sich Auftraggeber und Auftragnehmer gemeinsam für Qualität im Kanalbau starkmachen, ist das Fundament der Gütesicherung. Und dieses Engagement liegt im Trend, wie die Zahlen, die der Vorstandsvorsitzende Michel präsentierte, eindrucksvoll belegen: Die Zahl der Unternehmen mit Gütezeichen Kanalbau bewegt sich seit vielen Jahren auf konstant hohem Niveau, wobei traditionell die Gruppen AK (Kanalbau in offener Bauweise) und S (Sanierung) am stärksten vertreten sind. Im Bericht des Geschäftsführers wurden die Ziele der Gütegemeinschaft Kanalbau noch einmal hervorgehoben. Diese bestehen darin, die Prüfung der Bieterreignung bei Auftragsvergabe zu fördern, die Gütezeicheninhaber kontinuierlich auf Grundlage der RAL-GZ 961 zu prüfen und darüber hinaus allen Beteiligten Unterstützung bei der Qualifizierung ihres Personals anzubieten. Das Engagement im Bereich der Auftragsvergabe ist ein wichtiger Baustein. Deshalb bleibt es trotz hervorragender Zahlen wünschenswert, noch weitere Auftraggeber von den Vorteilen der Gütesicherung Kanalbau zu überzeugen.

Fairness eingefordert

Mit dem Aspekt der „Fairness“ brachte der Beiratsvorsitzende Hunold einen weiteren wichtigen Baustein der Gütesicherung Kanalbau ins Spiel. Am Beispiel einer Baumaßnahme machte er deutlich, welche Bedeutung Fairness – mit anderen Worten ausgedrückt „anständiges Handeln“ – für das Zusammenspiel der Baupartner hat. Planer, Auftraggeber und Auftragnehmer sollten an einem Strang ziehen und nicht nur auf Paragraphen pochen, sondern eine mögliche Problemstellung auch einmal aus der Sicht der anderen Beteiligten betrachten, so Hunolds Credo. Wenn man miteinander und nicht gegeneinander ein Bauwerk erstellt und einen respektvollen Umgang pflegt, kommt meist auch das von allen gewünschte gute Ergebnis heraus.



Termine der nächsten
Mitgliederversammlungen:

19./20.04.2018:

31. Mitgliederversammlung
in Weimar

16./17.05.2019:

32. Mitgliederversammlung
in Bonn



Im Bericht des Beiratsvorsitzenden brach Gunnar Hunold eine Lanze für mehr Fairness bei der Abwicklung von Bauprojekten.

Die Mitgliederversammlung 2017 in Stuttgart

01 Der festliche Gesellschaftsabend bildete den Auftakt der 30. Mitgliederversammlung in Stuttgart.

02 Eine eindrucksvolle Lichtshow mit tollen Effekten gehörte zu den Highlights des Unterhaltungsprogramms.

03 Der Vorstand konnte in Stuttgart die positive Entwicklung der Gütegemeinschaft Kanalbau mit eindrucksvollen Zahlen belegen.



01



02



04



05



04 Mitgliederversammlung in außergewöhnlichem architektonischem Rahmen: die historische Alte Stuttgarter Reithalle.

05 Gemäß einstimmigem Beschluss wurden alle Abstimmungen im offenen Abstimmungsverfahren durchgeführt.

06 Der Vorstandsvorsitzende Ulf Michel bedankt sich bei der Festrednerin, Stadtdirektorin Andrea Klett-Eininger.



Heute Güte sichern bedeutet **Werte** für morgen schaffen.



Leistungen der Gütegemeinschaft

GÜTE- UND PRÜFBESTIMMUNGEN

GÜTESCHUTZ KANALBAU – ALLGEMEINGUT SICHERN

Das „Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung“ (RAL) ist für die Anerkennung und Zuverlässigkeit der RAL-Gütesicherungen zuständig. Diese entstehen in einem öffentlichen Anhörungsverfahren, in dem die zugehörigen Anforderungen gemeinsam mit Herstellern, Anbietern, Wirtschafts- und Verbraucherverbänden, Prüfinstitutionen, Bundes- und Landesbehörden sowie im Einvernehmen mit dem Kartellamt festgelegt werden.

Bei der Gütesicherung Kanalbau handelt es sich um ein System, das von Auftraggebern und Auftragnehmern gleichberechtigt getragen wird. Gemeinsame Grundlage sind die in den Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 definierten Anforderungen an die Qualifikation.

Zu den Aufgaben des Güteausschusses gehört unter anderem die regelmäßige Aktualisierung der Güte- und Prüfbestimmungen. Nach jeder Aktualisierung durchlaufen diese zunächst das RAL-Revisionsverfahren. Anschließend werden sie der Mitgliederversammlung zur Verabschiedung vorgelegt.

Heute führen deutschlandweit mehr als 3.200 Vergabestellen die Prüfung der Qualifikation von Auftragnehmern auf Grundlage der Bewertung durch den neutralen Güteausschuss durch. Daraus resultieren klare und einfache Strukturen. Die RAL-Gütesicherung



Die Güte- und Prüfbestimmungen stehen als PDF zum Download zur Verfügung: www.kanalbau.com > Veröffentlichungen > Infoschriften.

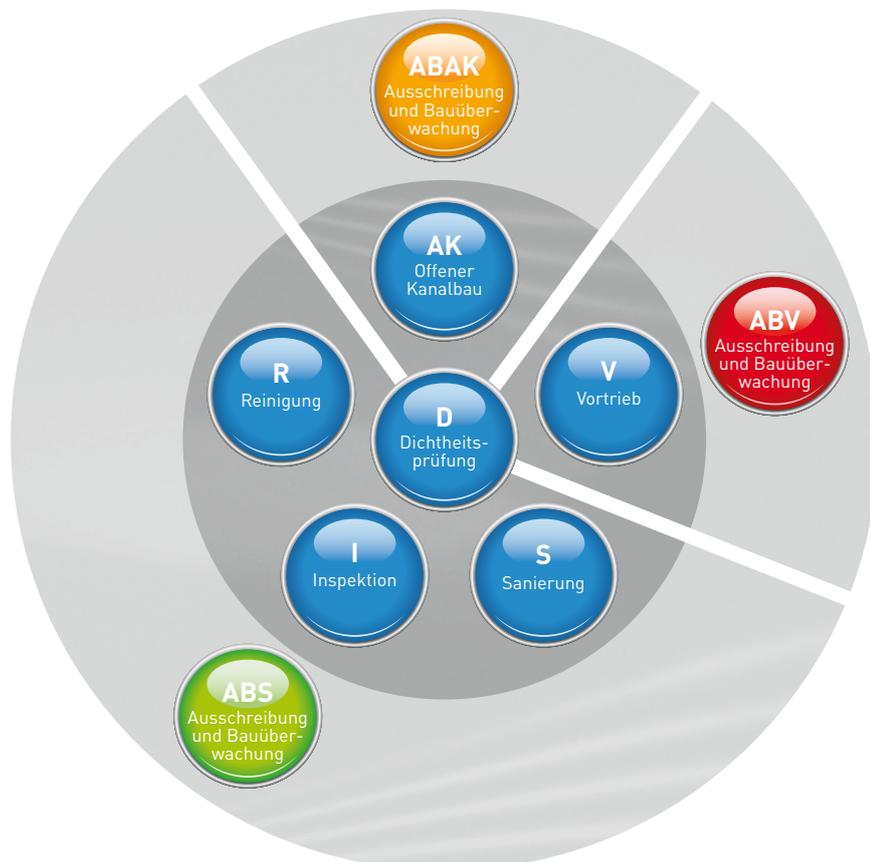
hilft so dem Auftraggeber, Verwaltungskosten und Organisationsaufwand einzusparen. Sie führt in Kombination mit einer geeigneten Bauüberwachung zu hoher Ausführungsqualität und Nachhaltigkeit im Kanalbau. Auftragnehmer profitieren ebenfalls von einem Eignungsnachweis, der von Vergabestellen deutschlandweit akzeptiert wird.

ANFORDERUNGEN ZUR BAUAUSFÜHRUNG

Neben der Prüfung von Antragstellern und Gütezeicheninhabern auf Erfüllung der Güte- und Prüfbestimmungen sowie der Verleihung des Gütezeichens zählt die Erarbeitung eines zwischen Auftraggebern, Ingenieurbüros und Auftragnehmern abgestimmten Anforderungsprofils zur Bewertung der Bieterleistung zu den Aufgaben der Gütegemeinschaft Kanalbau. In den Güte- und Prüfbestimmungen finden sich detaillierte Anforderungen an die Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit und technische Zuverlässigkeit der Bieter sowie an die Dokumentation der Eigenüberwachung. Ausführende Unternehmen belegen ihre Qualifikation mit einem Gütezeichen zu einer oder mehreren Beurteilungsgruppen.

ANFORDERUNGEN ZU AUSSCHREIBUNG UND BAUÜBERWACHUNG

Was für die Auftragnehmerseite gilt, sollte auch auf Seiten des mit Ausschreibung und Bauüberwachung befassten Ingenieurbüros selbstverständlich sein. Der Planer hat unter anderem dafür Sorge zu tragen, dass die richtigen Verfahren vor Ort nach den Regeln der Technik eingesetzt werden. Konsequenterweise wurde die Ingenieurleistung deshalb in den Bereichen Ausschreibung (A) und Bauüberwachung (B) im offenen Kanalbau (AK), bei grabenlosem Einbau (V) und der grabenlosen Sanierung (S) von Abwasserleitungen und -kanälen in Form der Beurteilungsgruppen ABAK, ABV und ABS in die Güte- und Prüfbestimmungen aufgenommen.



- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit

Qualifikation bei Ausschreibung und Bauüberwachung

WIR PLANEN MIT GÜTESICHERUNG KANALBAU RAL-GZ 961

Gerhard Würzberg setzt bei Bauausführung, Ausschreibung und Bauüberwachung auf Gütesicherung Kanalbau.

Ingenieurleistungen wie Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung tragen maßgeblich zum Ergebnis von Kanalbaumaßnahmen bei. Deshalb liegt es im Interesse aller Beteiligten, auch für diese Phasen des Projektes geeignete Rahmenbedingungen an die Qualifikation der Verantwortlichen zu definieren. Zum Stellenwert von Qualität und Qualifikation sowie zur Bedeutung der Gütesicherung Kanalbau äußert sich Dipl.-Ing. Gerhard Würzberg, Gesellschafter und Prokurist Ingenieurbüro Regierungsbaumeister Schlegel GmbH & Co. KG, im Interview.

Herr Würzberg, wann und wie kam es zur Beschäftigung mit dem Thema Gütesicherung Kanalbau und wie haben Sie die Entwicklung der Gütegemeinschaft erlebt?

Mit dem Thema Gütesicherung und der Organisation Güteschutz Kanalbau habe ich mich schon in den 1990er Jahren intensiv auseinandergesetzt. Das Ingenieurbüro Regierungsbaumeister Schlegel wurde früh Mitglied in der Gütegemeinschaft, in der ich mich als von der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.) benannter Ingenieurbüro-Vertreter im Güteausschuss zudem persönlich engagiere.

Die Entwicklung des Güteschutz Kanalbau beurteile ich als Erfolgsgeschichte. Stetig steigende Mitgliederzahlen sind ein starkes Zeichen für die breite Akzeptanz des Systems. Zusätzlich positiv finde ich den Aspekt, dass sich die Gütegemeinschaft nie damit zufrieden gegeben hat, ein Gütezeichen zu verleihen. Sondern sie versteht sich vielmehr auch als Partner im Aufbau und bei der Aufrechterhaltung von Qualifikation im Kanalbau – und das für ausführende Unternehmen ebenso wie für Auftraggeber und Ingenieurbüros. In diesem Zusammenhang würde ich mir wünschen, dass sich noch mehr meiner Kollegen zu einer Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft entschließen. Gefordert sind hier allerdings auch die Auftraggeber, indem sie etwa Qualifikationsnachweise bei Auftragsvergabe berücksichtigen.



Welchen Stellenwert hat für Sie das Thema Qualifikation?

Das Thema Qualifikation ist das Thema, das unseren Alltag entscheidend bestimmt. Nur mit entsprechender Qualifikation lassen sich die geforderten Planungsleistungen erbringen. Somit ist Qualifikation die Grundlage unseres Handelns und natürlich auch Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit und damit erfolgreiches Agieren im Markt.

Warum haben Sie den Entschluss gefasst, ein Gütezeichen der Beurteilungsgruppe ABAK zu beantragen?

Mit den für die Erlangung des Gütezeichens nötigen Belegen über entsprechende Tätigkeiten weisen wir die besonderen Erfahrungen der Organisation bzw. des eingesetzten Personals nach. Die regelmäßige Prüfung, welche Prüfengeure im Auftrag des Güteausschusses der Gütegemeinschaft Kanalbau vornehmen, bietet zudem die Sicherheit, dass wir alle Anforderungen erfüllen – ein wichtiger Aspekt sowohl in der internen Wahrnehmung als auch in der Beurteilung durch Auftraggeber.

Welche Vorteile sehen Sie vor dem Hintergrund der Zertifizierung, zum Beispiel in Bezug auf Ausschreibungen, Regelwerke, Weiterbildung?

Vorteile ergeben sich natürlich bei der Nachfrage von Auftraggeberseite nach entsprechenden Qualifikationen. In diesem Fall haben wir mit dem Gütezeichen alle erforderlichen Nachweise in Bezug auf Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zur Hand. Darüber hinaus profitieren wir von den Angeboten für Mitglieder.

Herr Würzberg, vielen Dank für das Interview.

Leistungen der Gütegemeinschaft
GÜTESICHERUNG
KANALBAU

UNTERWEGS IN SACHEN QUALITÄT

Da für Auftraggeber die Prüfung der Bieterreignung vor allem mit Blick auf langlebige und damit wirtschaftliche Kanalsysteme wichtig ist, fordern sie Eignungsnachweise in Form von überwachten Mindestanforderungen.

Bei Vergabe von Aufträgen ausschließlich an geeignete Firmen werden Kommunen ihrer haushaltsrechtlichen Verantwortung gerecht – das ist das Ziel. Gleichzeitig wird die Nutzungsdauer von Entwässerungskanälen erhöht, wenn die Anforderungen der Regelwerke bei Bauausführung, Sanierung, Inspektion und Reinigung erfüllt werden.

WICHTIGER BESTANDTEIL

Ein wichtiger Bestandteil der Gütesicherung ist die Überprüfung der Gütezeicheninhaber durch einen unabhängigen Prüfenieur, der vom Güteausschuss des Güteschutz Kanalbau beauftragt ist. Zurzeit überprüfen 30 Prüfenieure bundesweit sowie im benachbarten Ausland die Qualifikation der Gütezeicheninhaber. Für Baustellenbesuche gilt: zwei Besuche pro Jahr in den Beurteilungsgruppen AK3, AK2, AK1, VP, VM, VMD, VO und VOD sowie ein Besuch pro Jahr in den Beurteilungsgruppen S, I, R und D. Das erfordert großes Engagement der beteiligten Personen.

Darüber hinaus werden die Erfüllung der Anforderungen an die Eigenüberwachung und die Einhaltung der weiteren Güte- und Prüfbestimmungen in regelmäßigen Firmenbesuchen geprüft. Firmenbesuche erfolgen situationsabhängig, mindestens aber einmal alle zwei Jahre in den Beurteilungsgruppen AK3, AK2, AK1, VP, VM, VMD, VO und VOD sowie einmal pro Jahr in den Beurteilungsgruppen S, I, R, D, ABAK, ABV und ABS.

- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit

NEUTRALES UND UNABHÄNGIGES GREMIUM

Die Prüfsingenieure führen derzeit etwa 3.700 Baustellenbesuche pro Jahr durch. Bei den unangemeldeten Baustellenbesuchen begutachten sie die Qualifikation und Zuverlässigkeit der Fachunternehmen. Hierbei werden die Ausführung der Maßnahme entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik, die personelle und maschinentechnische Ausstattung sowie die Eigenüberwachung geprüft.

Die Prüfberichte werden dem Güteausschuss der Gütegemeinschaft zur Beratung vorgelegt. Er entscheidet über die erstmalige Vergabe von Gütezeichen und auch über Empfehlungen für eventuell notwendige Ahndungsmaßnahmen. Hierbei vertrauen Auftraggeber und Unternehmen auf Transparenz und ein einheitliches Anforderungsniveau. Deshalb ist die zentrale Bewertung der Prüfberichte durch ein neutrales und unabhängiges Gremium wie den Güteausschuss maßgebend für das Anforderungsniveau der Gütesicherung.

Baustellenbesuche und Firmenbesuche 2017

Ein wichtiger Bestandteil der Gütesicherung ist die Überprüfung der Gütezeicheninhaber durch einen unabhängigen Prüfsingenieur, der vom Güteausschuss des Güteschutz Kanalbau beauftragt ist.



2.437

Firmenbesuche



3.711

Baustellenbesuche

6.075

2017 hat der Güteausschuss 6.075 Vorgänge zur Gütesicherung bearbeitet. Davon blieben 4.819 ohne Beanstandungen, in 173 Fällen gab es nur geringe Beanstandungen. Zudem wurden 176 Verwarnungen ausgesprochen, und in 11 Fällen wurde das Gütezeichen entzogen.

KONSTRUKTIVE ZUSAMMENARBEIT

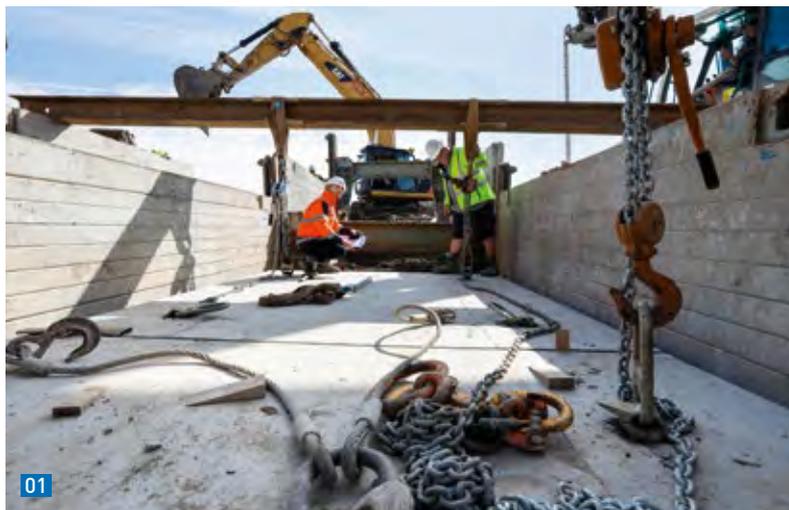
Der Güteausschuss der Gütegemeinschaft setzt sich aus Vertretern der Auftraggeber, der Ingenieurbüros und der Auftragnehmer zusammen. Jeweils ein Vertreter der Auftraggeber und der Ingenieurbüros wird von der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.) direkt benannt; die übrigen Mitglieder werden von der Mitgliederversammlung der RAL-Gütegemeinschaft mit paritätischen Stimmen von Auftraggebern und Auftragnehmern gewählt. Die Mitglieder des Güteausschusses der Gütegemeinschaft Kanalbau haben 2017 viermal jeweils freitags und samstags getagt.

Der Güteausschuss bewertet die Erfüllung der Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen auf Grundlage der Prüfberichte, die von den beauftragten Prüfingenieuren im zurückliegenden Zeitraum erstellt wurden. Hierbei werden die Anträge auf Verleihung des Gütezeichens, aber auch Verstöße gegen die Güte- und Prüfbestimmungen gemäß den Durchführungsbestimmungen der Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 behandelt. Ebenso steht die Diskussion aktueller branchenrelevanter Themen regelmäßig auf der Tagesordnung wie zum Beispiel die Grundstücksentwässerung oder Entwicklungen in den Regelwerken und daraus resultierende Anpassungen der Güte- und Prüfbestimmungen.

01 Betriebseinrichtungen und Geräte werden beim Baustellenbesuch überprüft.

02 Ein wichtiger Bestandteil der Gütesicherung ist die Überprüfung der Gütezeicheninhaber durch einen beauftragten Prüfingenieur.

03 Mängel werden im Prüfbericht dem Güteausschuss der Gütegemeinschaft zur Beratung vorgelegt. Er empfiehlt dann entsprechende Ahndungsmaßnahmen.



01



02



04



05

- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit

NEUTRAL, FAIR, PRAXISNAH

Die Aufgabe der unabhängigen Bewertung der Bieterleistung als Dienstleister für Auftraggeber und Auftragnehmer stellt allerhöchste Ansprüche an die Unparteilichkeit und Fachkompetenz. Die Arbeit des Güteausschusses basiert daher auf der neutralen Zusammensetzung der Mitglieder.

Die beauftragten Prüfindenieure besuchen die Baustellen unangemeldet, fertigen Berichte an und legen diese dem Güteausschuss vor. Der Güteausschuss nimmt eine individuelle Bewertung jedes einzelnen Sachverhaltes vor. Diese Aufgabenteilung zwischen Prüfindenieuren und Güteausschuss stellt einen wichtigen Baustein der Gütesicherung dar.

Für Auftraggeber und Unternehmen ist es von erheblicher Bedeutung, dass ein einheitliches Anforderungsniveau besteht. Der in jedem System enthaltene Bewertungsspielraum wird innerhalb der RAL-Gütesicherung von einem Fachgremium ausgefüllt, welches in einem transparenten Verfahren gewählt wird und in dem alle beteiligten Interessengruppen vertreten sind.



04 Die Arbeit der Prüfindenieure trägt entscheidend dazu bei, dass Auftraggeber konsequent und wirtschaftlich die Prüfung der Bieterleistung durchführen können.

05 Ist alles in Ordnung, wird das positive Ergebnis ebenso im Prüfbericht festgehalten wie eventuelle Abweichungen.

06 Die Prüfindenieure führen derzeit etwa 3.700 unangemeldete Baustellenbesuche pro Jahr durch, um die Qualifikation und Zuverlässigkeit der Fachfirmen zu überprüfen.

ABGESTUFTES SYSTEM

Bei festgestellten und dokumentierten Mängeln sieht die Satzung ein abgestuftes System von Ahndungen vor: „zusätzliche Auflagen im Rahmen der Eigenüberwachung“, „Verkürzung des Besuchsintervalls“, „Verwarnung“ oder ein „befristeter oder dauernder Entzug des Gütezeichens“. Bevor Ahndungsmaßnahmen vom Güteausschuss beraten und beschlossen werden, kann der betroffene Gütezeicheninhaber Stellung zum Sachverhalt nehmen. Dies geschieht üblicherweise unmittelbar beim Firmen- bzw. Baustellenbesuch. Gemeinsam mit dem Bauleiter oder dem Polier werden die Mängel ausgewertet. Im Bericht des Prüfindingenieurs wird die Stellungnahme des Unternehmens dokumentiert und dem Güteausschuss vorgelegt.

Die Arbeit des Güteausschusses trägt entscheidend dazu bei, dass Auftraggeber konsequent und wirtschaftlich die Prüfung der Bieterleistung durchführen können. So werden die Voraussetzungen für eine fachgerechte Ausführung von Maßnahmen der Herstellung und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen geschaffen.

Ahndungen 2017

Werden vom Güteausschuss Mängel in der Gütesicherung festgestellt, verhängt der Vorstand auf Vorschlag des Güteausschusses Ahndungsmaßnahmen gegen den Zeichenbenutzer.

593



Ahndungen Art 1
zusätzliche Auflagen
im Rahmen der
Eigenüberwachung

81



Ahndungen Art 2
Verkürzung des
Besuchsintervalls

176



Ahndungen Art 3
Verwarnung

11



Ahndungen Art 4
befristeter oder
dauernder Zeichenentzug

- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit

Prüfingenieure der Gütegemeinschaft Kanalbau auf der Baustelle

PRÜFEN, INFORMIEREN, QUALITÄT SICHERN



Ein wichtiger Bestandteil der Gütesicherung ist die Überprüfung der Gütezeicheninhaber durch einen der vom Güteausschuss des Güteschutz Kanalbau beauftragten Prüfingenieure. Bei unangemeldeten Baustellenbesuchen – zweimal pro Jahr in den Beurteilungsgruppen der offenen Bauweise bzw. Vortrieb sowie einmal pro Jahr in den Beurteilungsgruppen zur Sanierung, Inspektion, Reinigung und Dichtheitsprüfung – werden die Ausführung der Maßnahme entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik, die personelle und maschinentechnische Ausstattung sowie die Eigenüberwachung bewertet.

„Ist eine Baustelle zum Besuch vorgesehen, stellt der Prüfingenieur anhand der Meldungen wichtige Angaben zusammen, etwa zu Personal, Leistungsumfang oder Schwierigkeitsgrad der Ausführung. Damit schafft er die Basis für die geplante Bewertung der Qualifikation und Zuverlässigkeit der Fachfirmen auf Grundlage RAL-GZ 961“, erläutert Dipl.-Ing. Sven Fandrich, Leitung Außendienst, Gütegemeinschaft Kanalbau. Im vergangenen Jahr beispielsweise haben die Unternehmen mit Gütezeichen 28.446 Baumaßnahmen gemeldet.

Alles vollständig und in Ordnung?

Fehlen Angaben, oder ist alles richtig und vollständig dokumentiert? Ist das Personal qualifiziert und sind die gemeldeten Leute auf der Baustelle? Meist steht der Polier dem Prüfingenieur als Ansprechpartner beim Baustellenbesuch zur Seite, legt die erforderlichen Unterlagen vor und beantwortet etwaige Fragen. Stimmt

Die Prüfingenieure führen derzeit etwa 3.700 unangemeldete Baustellenbesuche pro Jahr durch, um die Qualifikation und Zuverlässigkeit der Fachfirmen zu überprüfen.

die Situation auf der Baustelle mit den gemeldeten Daten überein? Gemeinsam werfen die Fachleute einen Blick in den Rohrgraben. Ist alles in Ordnung, wird das positive Ergebnis ebenso im Prüfbericht festgehalten wie eventuelle Abweichungen.

Kleinere festgestellte Mängel erledigen die Kollegen meist „auf dem kleinen Dienstweg“, fordern eine kurzfristige Beseitigung des beanstandeten Mangels und besuchen die Baustelle am nächsten Tag noch einmal. Das hat sich in der Praxis bewährt, wie Prüfingenieur Dipl.-Ing. Thomas Glahn bestätigt. So wurde er kürzlich von einem Auftraggeber angerufen, der mit der Koordination der Baumaßnahme und mit der Qualität der Ausführung nicht zufrieden war. Unter anderem wurde ein häufiger Personalwechsel während der Maßnahme bemängelt. Bei einem erneuten, kurzfristig anberaumten Besuch sprach der Prüfingenieur die Angelegenheit an und vergewisserte sich, dass entsprechend qualifizierte Arbeiter vor Ort im Einsatz waren. „Dieser Besuch hat mit dazu beigetragen, dass der Auftrag zur Zufriedenheit des Auftraggebers abgeschlossen werden konnte“, so Glahn.

Güteausschuss legt Maßnahmen fest

Gravierendere Mängel werden im Prüfbericht dem Güteausschuss der Gütegemeinschaft zur Beratung vorgelegt. Er empfiehlt dann entsprechende Ahndungsmaßnahmen. Bei festgestellten und dokumentierten Mängeln sieht die Satzung ein abgestuftes System von Ahndungen vor: „zusätzliche Auflagen“, „Verkürzung des Besuchsintervalls“, „Verwarnung“ oder ein „befristeter oder dauernder Entzug des Gütezeichens“. 2017 hat der Güteausschuss auf Basis der Auswertungen von Baustellen- und Firmenbesuchen in 173 Fällen geringe Beanstandungen festgestellt. Zudem wurden 176 Verwarnungen (Art 3) ausgesprochen, und in 11 Fällen wurde das Gütezeichen entzogen (Art 4).

Leistungen der Gütegemeinschaft

ENGAGEMENT FÜR DIE VERGABEPRACTIS



GÜTESICHERUNG FORDERN, VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Bei der Vergabe wird mit harten Bandagen gekämpft: Mehrere Tiefbauunternehmen bewerben sich um den Auftrag für eine Baumaßnahme; leider ist allzu oft ausschließlich der niedrigste Angebotspreis maßgebend für den Zuschlag. Deshalb werden Bauleistungen häufig zu Dumpingpreisen angeboten.

Wie reagieren Auftraggeber auf diese Entwicklung? Sie tragen die Verantwortung für den einwandfreien Betrieb und die nachhaltige Sicherung der Kanalinfrastruktur, aber auch für den sorgfältigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Deshalb erwarten Auftraggeber eine qualitativ hochwertige Bauausführung und eine Bauausführung entsprechend den von ihnen gestellten Anforderungen. Hat das Einfluss auf das Vergabeverhalten?

Auftraggeber und Vergabestellen nutzen vor diesem Hintergrund die Gütesicherung RAL-GZ 961 zur Prüfung der technischen Leistungsfähigkeit von Bietern im Vergabeverfahren. Ausführende Unternehmen weisen mit Erfüllung der Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 ihre fachtechnische Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit und vertragliche Zuverlässigkeit) im Sinne § 6 (3) der VOB/A nach.

Auftraggeber erwarten ein System, das auf Neutralität und Transparenz basiert. Diese Anforderungen erfüllt die Gütesicherung Kanalbau. Auch deshalb wird sie zurzeit von mehr als 5.400 Auftraggebern und Ingenieurbüros genutzt.

- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit

ERMESSEN DES AUFTRAGGEBERS

Grundsätzlich liegt es im Ermessen des Auftraggebers, die Anforderungen an die Eignung der Bieter und Bewerber im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und Vergabeverordnungen festzulegen.

Es gilt: „Die Prüfung der Eignung [...] obliegt [...] dem Auftraggeber. Er allein hat darüber zu befinden, ob er einem Bieter eine fachgerechte und reibungslose Vertragserfüllung zutraut.“ (OLG Koblenz, Beschluss vom 15.10.2009, 1 Verg 9/09)

Er kann sich hierbei des Systems Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 zur Feststellung der Bieter eignung bedienen. Die Forderung eines Eignungsnachweises auf Grundlage der Anforderungen der RAL-GZ 961 ist eine bewährte und rechtskonforme Möglichkeit. Nachfolgende Formulierung wird von Auftraggebern überwiegend in dieser Form als Eignungsanforderung im Vergabeverfahren verwendet:

Nachweis zur Eignung des Unternehmens

(Nachweis nach § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A): Bieter müssen mit Angebotsabgabe¹⁾ und während der Werkleistung die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und Gütesicherung des Unternehmens nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961²⁾ – Beurteilungsgruppe³⁾ „...“ sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

1) Hier ist die Art der Nachweisvorlage anzugeben.

2) zu beziehen bei Güteschutz Kanalbau e.V., www.kanalbau.com

3) Nachfolgend sind von der Vergabestelle vorgesehene Ausführungsbereiche/geförderte Beurteilungsgruppen einzutragen.

5.411

Mehr als 5.400 Auftraggeber bzw. Ingenieurbüros forderten 2017 die Eignung der Bieter auf Grundlage der RAL-Gütesicherung Kanalbau.

VIERSTUFIGER PROZESS

Die Ermittlung des annehmbarsten Angebots erfolgt in einem vierstufigen Prüfungs- und Wertungsprozess (§ 16 VOB/A). Der Prozess verfolgt das Ziel, die den formalen und technischen Anforderungen entsprechenden und somit vergleichbaren Angebote zu isolieren. Nur diese sind in der Folge auf ihre Wirtschaftlichkeit hin zu prüfen und zu beurteilen. Hierbei muss im Sinne eines fairen Wettbewerbs eine konsequente Vorgehensweise durchgehalten werden: Zuerst werden alle eingegangenen Angebote formal geprüft, danach eine Eignungsprüfung der verbliebenen Angebote durchgeführt. Anschließend wird eine rechnerische und technische Prüfung vorgenommen, bevor in der letzten Phase die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt.

GRUNDLAGE FÜR NEUTRALITÄT

In diesem Sinne ist angewandte Gütesicherung Grundlage wettbewerbsneutraler Vergabe. Entscheidend ist konsequentes Verhalten bei der Wertung der Angebote. Bei der Herstellung und Instandhaltung dichter und dauerhafter Abwasserleitungen und -kanäle ist die Gütegemeinschaft Güteschutz Kanalbau der Dienstleister der Auftraggeber, Ingenieurbüros und ausführenden Unternehmen.

1.166

Besuche bei 1.081 Auftraggebern bzw. Ingenieurbüros wurden 2017 durchgeführt.

Von dem System profitieren alle: Die Eignungsprüfung durch den RAL-Güteausschuss erspart dem Auftraggeber aufwendige Einzelprüfungen der Referenzen, der Personalausstattung und des verfügbaren Gerätes der Bieter. Dadurch werden Arbeitsabläufe erheblich verschlankt. Ein Aspekt, der besonders mit Blick auf eine oft nur geringe Personaldecke und weiter steigende Anforderungen von Bedeutung ist. Auftraggeber ersparen dem Bieter und sich selbst den bürokratischen Einzelaufwand, indem sie einen Nachweis auf Grundlage der Gütesicherung RAL-GZ 961 verlangen.

Eine Aufgabe der Gütegemeinschaft ist gemäß ihrer Satzung, Auftraggeber von den Vorteilen der Gütesicherung zu überzeugen und zu einem konsequenten Vergabeverhalten beizutragen. Das schafft die Voraussetzung für fairen Wettbewerb unter gleich qualifizierten Bietern und trägt zur Erhöhung des Qualitätsstandards bei – alles im Sinne von nachhaltigem Kanalbau.

Der aktuelle Stand der Forderung nach RAL-Gütesicherung ist zu bewahren, zu festigen und weiter auszubauen. Allein für Ersteres ist heute ein hoher Aufwand notwendig, da das Wissen über Gütesicherung bei öffentlichen Auftraggebern zum Beispiel infolge von personellen Veränderungen verloren gehen kann. Daher leistet die Gütegemeinschaft stetige Überzeugungsarbeit, beispielsweise in Form von Auftraggeberbesuchen, Auftraggeber-Fachgesprächen, Erfahrungsaustauschen und weiterer Öffentlichkeitsarbeit.

Prozess „Prüfung und Wertung der Angebote – Wertungsstufen“

Die Ermittlung des annehmbarsten Angebots erfolgt in einem vierstufigen Prüfungs- und Wertungsprozess (§ 16 VOB/A).



- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit

Grundlagenwissen bei Ausschreibung und Bauüberwachung

HANDBUCH ABAK KOSTENFREI FÜR MITGLIEDER

Erschien 2017: Das Handbuch ABAK unterstützt den Planer bei der Ausschreibung und Bauüberwachung von Kanalbaumaßnahmen in offener Bauweise.

Über die RAL-Gütegemeinschaft Kanalbau verfolgen Auftraggeber, Ingenieurbüros und Unternehmen das gemeinsame Ziel, die Qualität im Kanalbau zu verbessern. Neben der fachgerechten Ausführung der Maßnahmen entscheiden die Ingenieurleistungen über den Erfolg einer Kanalbaumaßnahme. Um gesteckte Ziele zu erreichen, bedarf es auch hier Organisationen mit Erfahrung und Zuverlässigkeit, zumal die frühen Phasen eines Projektes den größten Einfluss auf Bauergebnis und Qualität haben.

Die Qualifikation von Ingenieurbüros bei Ausschreibung und Bauüberwachung im Bereich „offene Bauweise“, „Vortrieb“ und „Sanierung“ kann über das Gütezeichen Kanalbau Gruppe ABAK, ABV bzw. ABS nachgewiesen werden. Die entsprechenden Anforderungen wurden vom Güteausschuss der Gütegemeinschaft Kanalbau unter Mitwirkung erfahrener Praktiker erarbeitet und im RAL-Anerkennungsverfahren von den einschlägigen Fach- und Verkehrskreisen bestätigt.

RAL-Gütesicherung bietet neben Prüfung und Kennzeichnung von Unternehmen auch Hilfen bei der Qualifizierung an. Aufgrund der guten Resonanz auf das Handbuch ABS (Ausschreibung und Bauüberwachung von Sanierungsmaßnahmen) wurde nun die Handbuchreihe um den Ausführungsbereich „Kanalbau in offener Bauweise“ ergänzt. Das neue Handbuch ABAK ist eine Arbeitshilfe für alle Auftraggeber und Ingenieurbüros, die Mitglied der Gütegemeinschaft sind. Ein Exemplar des Handbuches wurde den betreffenden Mitgliedern im September 2017 kostenfrei zugesandt.



Nachschlagewerk für jeden Tag

Das neue Handbuch ABAK behandelt die Umsetzung von Kanalbaumaßnahmen in offener Bauweise, speziell Ausschreibung, Vergabe (Leistungsphase 6 und 7 der HOAI) sowie Bauüberwachung (Leistungsphase 8 der HOAI). Für die Ausschreibung und Bauüberwachung werden wesentliche Grundlagen und Inhalte einer fachgerechten Leistungserbringung auf pragmatische, ingenieurtechnische Weise dargestellt. Enthalten sind Hinweise zur Leistungsbeschreibung der wesentlichen Gewerke und Muster zur vergaberechtskonformen Formulierung von Anforderungen an die Bietergeignung.

Das Handbuch ist gegliedert in die Kapitel Grundlagen, Vergabeverfahren, Leistungsbeschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Abnahme. „Wir möchten Fachgruppen, die sich mit Ausschreibung und Bauüberwachung beschäftigen, ein Nachschlagewerk für die tägliche Arbeit an die Hand geben“, erklärt Dipl.-Ing. (FH) Hans-Willi Bienentreu, einer der vom Güteausschuss der Gütegemeinschaft beauftragten Prüferingenieure, der neben weiteren ausgesuchten Fachautoren an der Realisation des Handbuches beteiligt war.

Leistungen der Gütegemeinschaft

VERANSTALTUNGEN

FACHLEUTE TAUSCHEN SICH AUS

Das umfangreiche Angebot an Schulungen und Veranstaltungen für Auftraggeber, Ingenieurbüros und Gütezeicheninhaber ist neben der Prüfungstätigkeit ein wichtiger Bestandteil des Dienstleistungspaketes RAL-Gütesicherung.

Die Satzung der Gütegemeinschaft Kanalbau

beschreibt als eine Aufgabe: „Aus- und Fortbildung, Seminare und Veranstaltungen mit der Zielsetzung der Verbesserung der Herstellung und der Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen zu fördern bzw. gegebenenfalls selber durchzuführen“.

Vor diesem Hintergrund bietet die Gütegemeinschaft Kanalbau jährlich eine Veranstaltungsreihe für Auftraggeber und Ingenieurbüros zum Thema „Fachgerechte Ausschreibung, Ausführung und Bauüberwachung“ an. Inhalte dieser Auftraggeber-Fachgespräche sind:

- Neuerungen und Entwicklungen zur Gütesicherung
- Neuerscheinungen im Regelwerk
- Qualitätssicherung der Ausführung
- Leitfäden zur Eigenüberwachung
- Erfahrungen und Hinweise zur fachgerechten Bauausführung

- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit

Insgesamt 65 Auftraggeber-Fachgespräche zur Herstellung und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen wurden 2017 bundesweit durchgeführt. Behandelt wurden neben dem Thema „Kanalbau in offener Bauweise“ (45 Termine) „Erfolgreicher Rohrvortrieb“ (4), „Kanalsanierung“ (13) und sonstige Themen (3).

Die Fachgespräche geben Gelegenheit zum Gewinn aktueller Kenntnisse und zur Erweiterung bestehenden Wissens. Zu den Teilnehmern zählen Ingenieure, Techniker und Verwaltungsangestellte aus Entwässerungsbetrieben, Tiefbauämtern und Abwasserverbänden, Beratende Ingenieure und Projektbearbeiter aus Ingenieurbüros sowie Projekttechniker, Verwaltungsangestellte und -beamte aus Aufsichts- und Genehmigungsbehörden sowie Bauabteilungen des Landes, der Wirtschaft und der Industrie. Sie profitieren von der Diskussion und den Arbeitshilfen, die sie an die Hand bekommen.



Ein Film von den Auftraggeber-Fachgesprächen steht auf unserer Website zur Verfügung: www.kanalbau.com/de/veranstaltungen/auftraggeber-fachgespraeche.html

Fachgespräche für Auftraggeber 2017

Bei den Auftraggeber-Fachgesprächen diskutieren Ingenieure, Techniker und Verwaltungsangestellte aus Entwässerungsbetrieben, Tiefbauämtern und Abwasserverbänden über Gütesicherung, Regelwerk und fachgerechte Bauausführung.

1.481

Teilnehmer in 45 Fachgesprächen
in der Beurteilungsgruppe AK

586

Teilnehmer in 13 Fachgesprächen
in der Beurteilungsgruppe S

250

Teilnehmer in 4 Fachgesprächen
in der Beurteilungsgruppe V

22

Teilnehmer
zu sonstigen Themen



KENNTNISSE AUFRISCHEN AUF DEM FIRMENSEMINAR

Die Qualifikation des Personals trägt zur Sicherheit auf den Baustellen bei und führt zur geforderten Ausführungsqualität. Unternehmen, die wettbewerbsfähig bleiben wollen, benötigen daher gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Qualifikation kontinuierlich aktualisieren.

Unternehmen mit Gütezeichen Kanalbau tragen dem Rechnung und belegen dies gegenüber dem Auftraggeber durch das Gütezeichen Kanalbau. Der Güteausschuss der Gütegemeinschaft prüft in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen mit Gütezeichen für das gesamte dem Ausführungsbereich zugeordnete Fachpersonal über Schulungsnachweise verfügen, die nicht älter als vier Jahre sind.

01+02 2017 hat die RAL-Gütegemeinschaft eine Vielzahl von praxisnahen, preisgünstigen und regional gut erreichbaren Schulungen angeboten. Die Inhalte gliederten sich nach den vorhandenen Ausführungsbereichen in der RAL-Gütesicherung.



01



03



04

- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit

TAGESSEMINARE FÜR BAUSTELLENPERSONAL

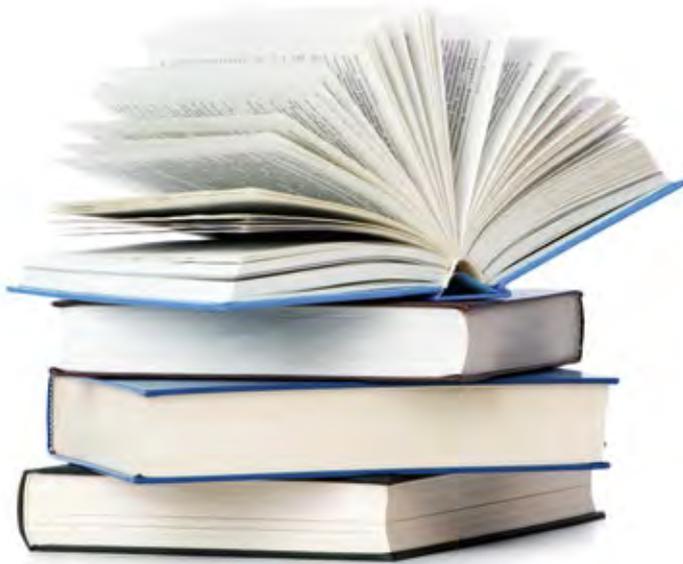
Gütezeicheninhaber sichern durch überbetriebliche Fortbildung die Qualifikation der Mitarbeiter, die damit auf dem aktuellen Kenntnisstand der allgemein anerkannten Regeln der Technik sind. Entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen der jeweiligen Beurteilungsgruppe nehmen die Mitarbeiter an Weiterbildungen teil. Über das Bundesgebiet verteilt finden sogenannte offene Seminare statt, welche zu bestimmten Terminen an einem Ort in der Nähe besucht werden können. Eine weitere Möglichkeit: Bei einer Mindestzahl von zwölf Teilnehmern und nach Absprache mit dem Güteschutz Kanalbau ist auch ein Termin vor Ort bei den Unternehmen möglich. Bei diesen „Inhouse-Seminaren“ kann noch gezielter und individueller auf gewünschte Schwerpunkte eingegangen werden.



03+04 Offen oder inhouse: Über das Bundesgebiet verteilt finden zu bestimmten Terminen sogenannte „offene“ Seminare statt. Nach Absprache mit dem Güteschutz Kanalbau kann auch ein Termin vor Ort bei den Unternehmen vereinbart werden.

Seminare für Gütezeicheninhaber 2017

Unternehmen mit RAL-Gütezeichen lassen ihre Mitarbeiter im Rahmen der Firmenseminare der Gütegemeinschaft konsequent schulen.



10.125 Teilnehmer in 420 Seminaren in der Beurteilungsgruppe AK

206 Teilnehmer in 10 Seminaren in der Beurteilungsgruppe D

168 Teilnehmer in 6 Seminaren in der Beurteilungsgruppe S

230 Teilnehmer in 12 Seminaren in der Beurteilungsgruppe I

322 Teilnehmer in 15 Seminaren in der Beurteilungsgruppe R

183 Teilnehmer in 9 Seminaren in der Beurteilungsgruppe V

378 Teilnehmer in 12 Seminaren mit sonstigen Themen

VIELFÄLTIGES ANGEBOT

Auch 2017 hat die RAL-Gütegemeinschaft wieder eine Vielzahl von praxisnahen, preisgünstigen und regional gut erreichbaren Schulungen angeboten. Die Inhalte gliederten sich nach den vorhandenen Ausführungsbereichen in der RAL-Gütesicherung. Je nach Tätigkeitsschwerpunkt der Firmen finden Schulungen statt für

- offene Bauweise (Beurteilungsgruppen AK1 bis AK3),
- Vortrieb (VOD, VO, VMD, VM und VP),
- Sanierung (S),
- Inspektion (I),
- Reinigung (R),
- Dichtheitsprüfung (D) und
- Entwässerungssysteme auf Grundstücken (AK1, AK2, AK3, K-GE1, K-GE2).

Die Seminare behandeln die Verfahrensweisen der RAL-Gütesicherung mit den Elementen der Eigen- und Fremdüberwachung bei der Herstellung und Instandhaltung von Abwasserkanälen. Erläutert wird die fachgerechte Ausführung auf Grundlage der aktuellen DIN-, DIN-EN-Normen und DWA-Regelwerke sowie die Anwendung der Gütesicherung in der Praxis.

- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit

OFFEN ODER INHOUSE

Gütezeicheninhaber können wählen: Über das Bundesgebiet verteilt finden sogenannte „offene“ Seminare statt, welche die Mitarbeiter der Firmen zu bestimmten Terminen an einem Ort in ihrer Nähe besuchen können. Eine weitere Möglichkeit: Bei einer Mindestteilnehmerzahl von zwölf Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern und nach Absprache mit dem Güteschutz Kanalbau wird ein Termin vor Ort bei den Unternehmen vereinbart. Bei diesen „Inhouse-Seminaren“ kann noch gezielter und individueller auf gewünschte Schwerpunkte eingegangen werden. Thematische Schwerpunkte werden individuell mit den Referenten abgestimmt.

FORDERN UND FÖRDERN

Mit ihren Angeboten unterstreicht die Gütegemeinschaft Kanalbau ihren Anspruch – neben der Prüfung und Bestätigung der Fachkunde –, Gütezeicheninhaber aktiv in ihrer Aufgabe zu unterstützen, die Qualifikation ihres Fachpersonals und damit auch die Qualität in der Bauausführung sicherzustellen. Gütezeicheninhaber erhalten eine Broschüre zu den aktuellen Firmenseminaren und können sich darüber hinaus über das Angebot in ihrem Login-Bereich (www.kanalbau.com) informieren.

ZERTIFIZIERTER KANAL-SANIERUNGS-BERATER 2.0

2016 hat der DWA-Lehrgang zum Zertifizierten Kanal-Sanierungs-Berater (ZKS) ein neues Gesicht erhalten. Der ZKS-Lehrgang der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) ist jetzt modular buchbar. Zudem können die vier Präsenzwochen künftig auf zwei Jahre verteilt werden und müssen nicht mehr innerhalb eines Jahres absolviert werden.

Mit dem neuen ZKS-2.0-Konzept wird der Kurs flexibler und passt sich an die Bedürfnisse von Arbeitnehmern und Arbeitgebern an. Außerdem orientiert er sich noch mehr an der Praxis. Wer keine praktischen Erfahrungen in der Kanalsanierung hat oder sein praktisches Können einfach mal unter fachlicher Begleitung testen möchte, kann sich in der „Praxiswoche Kanalsanierung“ auf den ZKS-Lehrgang vorbereiten.

Kurzliner setzen, Roboter fahren, Harze mischen, Schlauchliner härten – all das lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Praxiswoche kennen, in der die Sanierungstechnik praxisbezogen umgesetzt wird. Auch die Besichtigung eines Industriebetriebs und einer Baustelle gehören zum Programm.

Das neue Konzept ist Teil der DWA-Bildungsidee vom lebenslangen Lernen. Ingenieure, Techniker und Abwassermeister, die für die Planung und Ausführung von Kanalreparaturen und -renovierungen zuständig sind, müssen den aktuellen Stand der Technik beherrschen, Schadensbilder richtig bewerten und Sanierungsverfahren beurteilen können.

Bisher haben mehr als 1.700 Personen an diesem DWA-Lehrgang teilgenommen. Wer ihn erfolgreich absolviert, erhält ein Zertifikat, fachlich qualifiziert zu sein, Kanalsanierung in der gesamten Komplexität zu erkennen und zu bearbeiten.

1.731

Personen haben bis heute am DWA-Lehrgang zum Zertifizierten Kanal-Sanierungs-Berater teilgenommen.

Gütezeicheninhaber nutzen die Wissensplattform des Güteschutz Kanalbau

E-LEARNING – FIND' ICH GUT!



Pascal Znidarec gehört zu den 300 Mitgliedern, die den E-Learning-Kurs bis jetzt genutzt haben.

Herr Znidarec, wie haben Sie vom E-Learning-Angebot der Akademie Kanalbau erfahren?

Erfahren haben wir von dem Angebot bei einem Besuch des Prüffingenieurs, der unser Unternehmen betreut. Dieser hat uns die Internet-Plattform und die Möglichkeiten vorgestellt, die sich hieraus ergeben.

Seit Juli 2016 ist das E-Learning-Modul „Einbau von Abwasserleitungen und -kanälen in offener Bauweise“ online. Gütezeicheninhaber der Beurteilungsgruppen „Kanalbau in offener Bauweise“ (AK) sowie Gütezeicheninhaber der Beurteilungsgruppe „Ausschreibung und Bauüberwachung Kanalbaumaßnahmen in offener Bauweise“ (ABAK) haben Zugangsdaten von der Gütegemeinschaft für die Anmeldung und Nutzung der Plattform erhalten. 2017 wurde das Angebot um den Baustein Dichtheitsprüfung ergänzt.

Weshalb nutzen Sie den E-Learning-Kurs?

Vor dem Hintergrund meines bisherigen beruflichen Werdegangs und mit Blick auf die neuen Aufgaben, für die ich in Zukunft im Unternehmen verantwortlich bin, möchte ich zum einen bereits erworbene Kenntnisse wieder auffrischen, zum anderen aber auch mein Wissen rund um die verschiedenen Kanalbauthemen erweitern.

Nach dem Einloggen hält ein persönlicher Arbeitsbereich unterschiedliche Angebote bereit. Das Arbeiten mit den verschiedenen Inhalten des E-Learning-Moduls nimmt in Abhängigkeit vom Kenntnisstand des Nutzers ungefähr 30 Stunden in Anspruch. Einfache Strukturen, eine übersichtliche Menüführung sowie aufwendige Visualisierungen und Erläuterungen erleichtern das Lernen. Die Kursteilnehmer können ihren individuellen Lernfortschritt durch Beantwortung entsprechender Fragen prüfen und erhalten eine Rückmeldung innerhalb des E-Learnings, ob die Fragen richtig beantwortet wurden.

Wie fanden Sie den Anmeldeprozess?

Das ist ganz einfach zu handhaben und schnell passiert. Auf meine Anfrage habe ich per E-Mail einen entsprechenden Link zugeschickt bekommen. Mit einem Klick ist man im Programm.

Nachgefragt

Zu den bisher mehr als 300 Personen, die den E-Learning-Kurs absolviert haben, gehört Pascal Znidarec, EBG Endler Bauunternehmung GmbH, Düsseldorf. Das Unternehmen führt seit Juli 2014 ein Gütezeichen der Beurteilungsgruppe AK2. Der 24-jährige gelernte Straßenbauer machte seinen Meister und arbeitete zunächst als Polier. Heute ist er nach verschiedenen weiteren Fortbildungsmaßnahmen in der Bauleitung des Familienunternehmens tätig und als Bauleiter für die Führung von zwei Großkolonnen im Kanalbaubereich verantwortlich.

Welche Themen haben Sie besonders interessiert?

Ich möchte da eigentlich keine Lektion besonders hervorheben. Für mich hat das Gesamtpaket gestimmt. Wie schon erwähnt, gab es durchaus einige Inhalte, mit denen ich mich bereits gut auskannte – es ist aber nicht schlecht, sich auch solche Dinge noch einmal ins Gedächtnis zu rufen. Und die Beschäftigung mit neuen Themen haben einen erlebbaren Mehrwert für meine tägliche Arbeit gebracht. In diesem Sinne habe ich in jedem Kapitel etwas für mich mitnehmen können.

Was hat Ihnen besonders gefallen?

Unter anderem fand ich die Anordnung der sechs Lektionen ansprechend. Sie folgen inhaltlich dem chronologischen Ablauf einer charakteristischen Kanalbaumaßnahme. Insgesamt ist die Aufmachung sehr ansprechend. Der Nutzer wird nicht nur mit Textblöcken konfrontiert; vielfältige Animationen, Grafiken, Schnittbilder und Anwendungsbeispiele tragen zur Anschaulichkeit bei.

Leistungen der Gütegemeinschaft SERVICE

VORSPRUNG DURCH INFORMATION

Unterstützung bietet die Gütegemeinschaft Kanalbau Auftraggebern und Auftragnehmern mit speziellen Infoschriften und Leitfäden. Sie können als Arbeitsgrundlage und als zusätzliche Hilfestellung dienen. In diesem Sinne leistet die Gütesicherung Kanalbau Grundlagenarbeit mit dem Ziel, die Qualität bei der Herstellung und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen zu verbessern. In kurzen Abständen gibt die Gütegemeinschaft Kanalbau Informationen und Übersichten zu den jeweils gültigen Regelwerken heraus. Diese stehen unter www.kanalbau.com kostenlos zur Verfügung.

LEITFÄDEN EIGENÜBERWACHUNG

Als Ergebnis der umfangreichen Grundlagenarbeit bietet die RAL-Gütegemeinschaft Gütezeicheninhabern auch eine Unterstützung bei der Dokumentation der Eigenüberwachung an. Die entsprechenden Leitfäden werden als Muster für die unterschiedlichen Ausführungsbereiche der Gütegemeinschaft genutzt.

Leitfäden Eigenüberwachung



 Handbücher AB


HANDBÜCHER AB

Die fachgerechte Ausschreibung sowie die Auswahl des geeigneten Verfahrens und des geeigneten Baupartners erfordern umfangreiche Kenntnisse, unter anderem in Bezug auf Normen und Regelwerke oder hinsichtlich der bautechnischen Parameter. Wie geht man richtig und mit dem notwendigen Fachwissen an eine Sanierungsmaßnahme oder eine Neuerlegung heran? Was ist bei Ausschreibung und Vergabe und während der Bauüberwachung zu beachten? Was bei der Abnahme? Antworten hierauf finden sich in den Handbüchern „Ausschreibung und Bauüberwachung von Sanierungsmaßnahmen“ (ABS) und „Ausschreibung und Bauüberwachung von Kanalbaumaßnahmen in offener Bauweise“ (ABAK). Auftraggeber und Ingenieurbüros, die Mitglied der Gütegemeinschaft sind, haben das Handbuch ABS bereits 2015 und das Handbuch ABAK 2017 kostenlos erhalten.

 Arbeitshilfe zur optischen Abnahmeprüfung


ARBEITSHILFE ZUR OPTISCHEN ABNAHMEPRÜFUNG

Mit der „Arbeitshilfe zur optischen Abnahmeprüfung“ bietet die Gütegemeinschaft Kanalbau Fachleuten einen Leitfaden zu „Auffälligkeiten und zugehörige Festlegungen im Regelwerk“ an, in dem den Feststellungen der optischen Inspektion die entsprechenden Hinweise und Festlegungen im technischen Regelwerk und anderen Quellen zugeordnet werden. Durch die praxisbezogene Verknüpfung von Feststellungen bei der optischen Inspektion und diesbezüglichen Vorgaben des Regelwerkes sollen einvernehmliche und sachorientierte Bewertungen der Vertragspartner unterstützt werden. Die Broschüre hat sich als Arbeitshilfe bei Auftraggebern und Auftragnehmern etabliert.

 Technisches Regelwerk


ORDNER TECHNISCHES REGELWERK

Arbeiten an Abwasserleitungen und -kanälen, die nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erbracht werden, führen zu einem umweltgerechten und wirtschaftlichen Netzbetrieb. Daher informieren und schulen Gütezeicheninhaber ihr Fachpersonal regelmäßig zum aktuellen Regelwerk. Unterstützung bieten hierbei die Regelwerkssammlungen zum „Kanalbau in offener Bauweise“ für Gütezeicheninhaber der Gruppen AK und ABAK, „Kanalsanierung in grabenloser Bauweise“ für Gruppen S und ABS sowie „Inspektion, Reinigung, Dichtheitsprüfung“ für Gruppen I, R und D. Herausgeber der Regelwerkssammlungen ist Güteschutz Kanalbau (in Zusammenarbeit mit Beuth Verlag GmbH und DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.). Gütezeicheninhaber der jeweiligen Beurteilungsgruppen erhalten ein Exemplar der zweibändigen Regelwerkssammlung kostenfrei.

 E-Learning


E-LEARNING

Fachleute und besonders Ingenieure mit entsprechender Berufserfahrung im Kanalbau stehen auf dem Arbeitsmarkt nicht mehr in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Daher werden Unternehmen verstärkt Berufs- und Quereinsteiger auf die Anforderungen des Berufsalltags selbst vorbereiten müssen. Das E-Learning-Modul „Einbau von Abwasserleitungen und -kanälen in offener Bauweise“ bietet Ingenieuren, Technikern und Meistern der Gütezeicheninhaber AK und ABAK die Möglichkeit, das nötige Fachwissen für den Umgang mit der Kanalinfrastruktur zu erlangen oder zu vertiefen. 2017 wurde das Angebot um den Baustein Dichtheitsprüfung ergänzt.

- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit

Sonderaktion der Gütegemeinschaft Kanalbau

REGELWERKSSAMMLUNG FÜR MITGLIEDER ART 2

Mit der Aktion des Güteschutz Kanalbau, den Gütezeicheninhabern das Technische Regelwerk zur Verfügung zu stellen, schafft die Gütegemeinschaft weitere Voraussetzungen zur Verbesserung der Qualität bei der Herstellung von Abwasserleitungen und -kanälen.

Die Gütegemeinschaft Kanalbau hat zusammen mit Beuth-Verlag und DWA drei verschiedene Regelwerks-sammlungen erarbeitet. Diese enthalten in jeweils zwei Bänden die notwendigen Normen, Arbeits- und Merkblätter für die offene Bauweise, für die geschlossene Sanierung bzw. für die Inspektion, Reinigung und Dichtheitsprüfung. Im Rahmen ihrer Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft Kanalbau haben Gütezeicheninhaber die entsprechende Loseblattsammlung mit Regelwerk kostenfrei erhalten.

Die Sonderaktion der Gütegemeinschaft Kanalbau wurde im ersten Quartal 2017 für die Mitglieder Art 2 fortgeführt. Die mehr als 1.200 Auftraggeber und Ingenieurbüros erhielten – ebenfalls kostenfrei – die Loseblatt-sammlung mit den für die Ausführung wesentlichen Technischen Regeln zum „Kanalbau in offener Bauweise“.

Normen und Merkblätter

Die Loseblattsammlung „Kanalbau in offener Bauweise“ enthält insbesondere die einschlägigen DIN- und DIN-EN-Normen sowie die Arbeits- bzw. Merkblätter der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.). Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird auf Technische Regeln zu Bauprodukten und Baumaterialien sowie auf die Regeln zur Planung (z. B. hydraulische Bemessung von Bauwerken und Kanälen) verzichtet. Während Band 1 die wesentlichen Regelwerke zu „Einbau und Prüfung“, „Rohrstatik“, „Tiefbau allgemein“, „Allgemeine Technische Vertragsbedingungen“ und „Grundsätze“ beinhaltet, enthält Band 2 das Regelwerk zu den Themen „Grundstücksentwässerung“, „Schutz von Bäumen“, „Verdichtungsprüfungen“, „Dichtheitsprüfungen von Druckleitungen“ sowie die entsprechenden „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) der Bundesbauverwaltungen“ und „Arbeitshilfen zur optischen Abnahmeprüfung“.



Sinnvoller Beitrag

Mit der Aktion, den Gütezeicheninhabern Technische Regelwerke zur Verfügung zu stellen, schafft die Gütegemeinschaft Kanalbau weitere Voraussetzungen zur Verbesserung der Qualität bei der Herstellung von Abwasserleitungen und -kanälen. Diese Aktion soll die interne Qualitätssicherung bei den Mitgliedern unterstützen. Und in Richtung Auftraggeber macht sie deutlich, dass man bei der Beauftragung von Firmen mit Gütezeichen Kanalbau auf fundiertes Fachwissen und damit eine gute Ausführungsqualität bauen kann. Ein sinnvoller Beitrag, der nur aufgrund der großen Gemeinschaft realisierbar ist.

Abonnenten sparen

Für Mitglieder besteht das zusätzliche Angebot, Aktualisierungen des enthaltenen Regelwerks automatisch als Ergänzungslieferung zur Loseblattsammlung zu erhalten. Die Buchung dieser Option umfasst die Lieferung des aktualisierten Regelwerks und alle Informationen zu deren Austausch im Ordner. Zudem können bei Bedarf weitere Exemplare der Ordner bestellt werden – auch das zu einem außergewöhnlichen Vorzugspreis.

Mit den Loseblattsammlungen sind Mitglieder der Gütegemeinschaft in Bezug auf das aktuelle Technische Regelwerk bestens gerüstet. Auch Auftraggeber und Ingenieurbüros, die nicht Mitglied in der Gütegemeinschaft Kanalbau sind, haben die Möglichkeit, die Loseblattsammlungen zu bestellen. Eine entsprechende Anfrage ist an die Geschäftsstelle der Gütegemeinschaft Kanalbau zu richten und wird – solange der Vorrat reicht – gern erfüllt.

Leistungen der Gütegemeinschaft

ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT



MIT AUFTRAGGEBERN UND AUFTRAGNEHMERN IM DIALOG

Das Konzept der „RAL-Gütesicherung Kanalbau“ basiert auf der Überzeugung, dass Qualität erst im Zusammenspiel aller Beteiligten wirksam gesichert wird. Deshalb wendet sich die RAL-Gütesicherung in gleichem Maße an Auftraggeber, Ingenieurbüros und ausführende Firmen. Und aus diesem Verständnis heraus ergeben sich die unterschiedlichen Aufgaben, die die Gütegemeinschaft Kanalbau in Form eines umfangreichen Dienstleistungspaketes konsequent für alle Beteiligten anbietet.

Der hieraus resultierende Nutzen für die beteiligten Kommunen, Firmen und Institutionen ist wesentlicher Inhalt der Öffentlichkeitsarbeit der Gütegemeinschaft. Das Erstellen von Presseinformationen und Fachbeiträgen gehört genauso zur Aufgabe der Gütegemeinschaft wie die Entwicklung und Umsetzung von Anzeigen und Infoschriften oder die Organisation und Durchführung von Messeauftritten, Gesprächen mit Vertretern der deutschen Baufachpresse oder Vorträgen auf branchenrelevanten Veranstaltungen.

GÜTESICHERUNG VERANKERN

Grundlage dieser Aktivitäten ist ein auf die Anwender der Gütegemeinschaft Kanalbau zugeschnittenes Kommunikationskonzept. Das vorrangige Ziel besteht darin, den Gütesicherungsgedanken bei Auftraggebern und ausführenden Unternehmen zu verankern und damit zu einem konsequenten Vergabeverhalten beizutragen.

- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit

Das schafft die Voraussetzung für einen fairen Wettbewerb unter gleich qualifizierten Bietern und trägt zu einer Erhöhung des Qualitätsstandards im Sinne von nachhaltigem Kanalbau bei. Ein Anspruch, mit dem die Organisation Güteschutz Kanalbau die Vorgaben der Satzung erfüllt:

Der Verein hat den Zweck,

die Umweltverträglichkeit von Abwasserleitungen und -kanälen zu verbessern und damit den Verunreinigungen von Grundwasser und Boden durch undichte Kanäle entgegenzuwirken. Außerdem soll die Öffentlichkeit vor einer Gefährdung durch unsachgemäße Arbeiten geschützt werden.

Welche Vorteile ergeben sich aus der konsequenten Forderung nach Qualifikation bei der Vergabe von Aufträgen für die Sanierung oder den Neubau von Abwasserleitungen und -kanälen? Worin besteht der Nutzen? Antwort auf diese Fragen geben unter anderem die Pressemitteilungen und Fachbeiträge der Gütegemeinschaft Kanalbau, die monatlich von den wichtigsten Publikationen der deutschen Bau fachpresse veröffentlicht werden. Sie dienen dazu, die Öffentlichkeit für das Thema Gütesicherung Kanalbau zu sensibilisieren und die Vorteile eines umfangreichen Dienstleistungspaketes darzustellen, und werden von einer Anzeigenkampagne begleitet und unterstützt.

2017 standen Themen wie „Grundlagenwissen bei Ausschreibung und Bauüberwachung“ und „Maßnahmen der Gütesicherung während der Baumaßnahme“ ebenso im Fokus wie Berichte über „Firmenseminare 2017“, „Sonderaktion der Gütegemeinschaft Kanalbau“ und die „Arbeit der Prüferingenieure auf den Baustellen“.



Die monatliche Berichterstattung hat den Zweck, die Öffentlichkeit über alle Aspekte der Gütesicherung Kanalbau zu informieren: www.kanalbau.com/de/veroeffentlichungen/presseinformationen.html

- A1: Lagerstelle gegen den gewässerten Boden verfestigen
- A2: Substratverbaue des Rohreinstiegs mit Metallblechen oder Gittern, die bei der Verfüllung des Grabens selbsttätig in weitere vertikale Überdeckung überlagern
- A3: Seitenwände des Rohreinstiegs mit Sperrblechen, Längsrippenprofilen, Holzbohlen, Verbundsteinen oder geradem, die erst nach dem Verfüllen entfernt werden

ANZEIGEN: GÜTE SICHERN – ZUKUNFT GESTALTEN

„Auftraggeber und Auftragnehmer gemeinsam für Qualität“: Mit dieser zentralen Aussage in der Anzeigenserie unterstützt die Gütegemeinschaft Kanalbau ihre Marken- und Unternehmenskommunikation. Zur Zielgruppe zählen in erster Linie kommunale Auftraggeber, Netzbetreiber, Ingenieurbüros und ausführende Unternehmen.

Slogans wie

- Qualität fordern, Werte schaffen
- Gütesicherung fordern, Maßstäbe setzen
- Eine Investition in bleibende Werte
- Güte sichern, Zukunft gestalten
- AllgemeinGut sichern
- Für bleibende Werte
- Gütesicherung fordern, Verantwortung übernehmen

unterstreichen die Alleinstellungsmerkmale des Instrumentes „Gütesicherung Kanalbau“ und unterstützen die Positionierung der Botschaften der Gütegemeinschaft.

Die vierfarbigen Anzeigenmotive erschienen in ausgewählten Zeitschriften der Baufachpresse und weiteren branchenrelevanten Prints (Publikationen von Verbänden, Tagungsbände, Ausstellungskataloge etc.). Daneben zeigen bekannte kommunale Netzbetreiber auf Titelseiten in Fachzeitschriften wie der „KA – Korrespondenz Abwasser Abfall“ mit persönlichen Statements Flagge für die Ziele der Gütesicherung Kanalbau.

Neu in der KA hinzugekommen ist eine von der Gütegemeinschaft Kanalbau gestaltete Doppelseite. Unter dem Stichwort „Gütegesicherte Ausschreibung und Bauüberwachung“ stehen hier die Beurteilungsgruppen ABAK, ABV und ABS im Fokus. Ingenieur- und Planungsbüros, die ein AB-Gütezeichen führen, werden namentlich genannt. Sie belegen ihre besondere Erfahrung und Zuverlässigkeit in Bezug auf Ausschreibung und Bauüberwachung in den Bereichen AK (offener Kanalbau) V (Vortrieb) oder S (Sanierung), so die Botschaft.



Auf der neu gestalteten Doppelseite in der Fachzeitschrift KA zeigen Ingenieur- und Planungsbüros mit AB-Gütezeichen Flagge.

- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit



01+02 Auf Messen und Veranstaltung wie der WASSER BERLIN INTERNATIONAL informiert die Gütegemeinschaft Kanalbau die Besucher über die Ziele der Gütesicherung Kanalbau und ihr umfangreiches Dienstleistungspaket.

MESSEN: IMMER GUT INFORMIERT

Im Auftrag ihrer Mitglieder beteiligt sich die Gütegemeinschaft regelmäßig an wichtigen Fachmessen und Foren. Hierzu gehörte 2017 unter anderem die „WASSER BERLIN INTERNATIONAL“. Auf den Messeständen stehen den Besuchern kompetente Ansprechpartner rund um die Themen „gütesicherter Kanalbau“ und „fachgerechte Bauausführung“ zur Verfügung. In den Gesprächen drehte sich vieles um Neuigkeiten aus dem Bereich der Gütesicherung und um die Entwicklungen der Branche.

Kanalgipfel in Kassel

Zum Kanalgipfel 2017 – zu den Veranstaltungspartnern zählten neben der Fachzeitschrift THIS, Prof. Dr.-Ing. Stein & Partner GmbH, Die Kanallüsterer und die Gütegemeinschaft Kanalbau – trafen sich Fachleute der Branche am 13. und 14. September 2017 im Kongress Palais Kassel. Welches sind die wesentlichen Mechanismen, um den tatsächlichen Wert eines Entwässerungssystems zu ermitteln und betriebswirtschaftlich transparent bilanziell darzustellen? Wie können Planungsinstrumente zur Prognose der Entwicklung und nachhaltigen Steuerung des Kanalvermögens eingesetzt werden, um auch die aktuellen und zukünftigen Investitionen in die Instandhaltung dieser Anlagen effizient zu gestalten? Wie kann Asset-Management von Entwässerungssystemen dazu beitragen, politisches Handeln zwischen notwendigen technischen Instandhaltungsmaßnahmen und einer validen Analyse tatsächlicher kalkulatorischer Nutzungsdauern zu moderieren? Über diese und andere Fragen diskutierten Bürgermeister, Leiter und Mitarbeiter von Stadtentwässerungen, Betreiber industrieller Netze, planende Ingenieurbüros, bauausführende Unternehmen und Stadtkämmerer.

Nürnberger Kolloquien

Dichtheitsprüfung – Abwasserverbundsysteme – DigiNetzG – Schachtsanierung – Berstlining: Themen wie diese gehörten zum breit gefächerten Themenspektrum der 16. Nürnberger Kolloquien zur Kanalsanierung, die am 21. September 2017 stattfanden. Die Referenten befassten sich in ihren Vorträgen mit den verschiedenen Verfahren im Rahmen einer Schacht- und Kanalsanierung sowie der abschließenden Dichtheits-

prüfung unter Einbezug aktueller Normen und Regelwerke. Ein weiterer Vortrag griff das Thema Breitbandnetz im Abwasserkanal von 2016 erneut auf. Das nun als Gelbdruck vorliegende DWA-Merkblatt wurde ebenso besprochen wie eine Entscheidungsmatrix für den Einbau von Kabeln im Kanal. Der Praxisteil befasste sich mit dem Thema der Abwasserverbundsysteme: Nach einem Überblick über Vor- und Nachteile gaben die Experten einen Einblick in Projektierung und Projektrealisierung anhand des Praxisbeispiels einer regionalen Abwasserüberleitung.

Erfahrungsaustausch zum Rohrvortrieb

Am 30. März 2017 fand in Nürnberg der von TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH und Güteschutz Kanalbau gemeinsam organisierte Nürnberger Informations- und Erfahrungsaustausch zum Rohrvortrieb statt. Einen Tag lang diskutierten Mitarbeiter von kommunalen Auftraggebern, Ingenieurbüros, Rohrvortriebsunternehmen und Herstellern von Vortriebsrohren über aktuelle Entwicklungen im Regelwerk, Innovationen und unterschiedliche Vortriebsverfahren. Die Experten der Branche schätzen die Veranstaltung insbesondere aufgrund der Möglichkeit zum praxisbezogenen informellen Austausch, der für das nötige Rüstzeug bei Vortriebsmaßnahmen sorgt. Die Besucher konnten sich zudem in der begleitenden Fachaustellung über verschiedene Fachthemen informieren.

Für Leitung und Moderation zeichneten Dipl.-Ing. Dieter Walter, Güteschutz Kanalbau, und Dipl.-Ing. Markus Maletz, TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, verantwortlich. Darüber hinaus war der Güteschutz im Themenblock 1: Regelwerke, Entwicklungen, Berechnungsgrundlagen mit einer Einleitung in das Thema „Homogenbereiche“ vertreten.

NordBau Neumünster

Die NordBau ist eine der bedeutendsten Fachmessen rund um das Bauen und die Kommunaltechnik in Nordeuropa. Seit 1956 bietet sie dem Fachpublikum ebenso wie privaten und öffentlichen Bauherren eine Vielzahl bauspezifischer Informationen. Die Verbände der Bauwirtschaft begleiten die NordBau mit Fachtagungen und Fachkongressen.

Wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen hatte die Gütegemeinschaft Kanalbau zu einem Erfahrungsaustausch für Auftraggeber und Auftragnehmer in Schleswig-Holstein/Hamburg auf die NordBau eingeladen.

01 Nürnberger Kolloquien: Auf der begleitenden Hausmesse war die Gütegemeinschaft Kanalbau wie in den letzten Jahren mit einem Informationsstand vertreten.

02 Im Rahmen der NordBau lud die Gütegemeinschaft Kanalbau Auftraggeber und Auftragnehmer zum Erfahrungsaustausch ein.



- 1 Güte- und Prüfbestimmungen
- 2 Gütesicherung Kanalbau
- 3 Vergabepraxis
- 4 Veranstaltungen
- 5 Service
- 6 Öffentlichkeitsarbeit

Entwässerungsinfrastruktur

AUFTRAGGEBER VERLANGEN QUALITÄT

Im Interview mit der Fachzeitschrift „der gemeinderat“ äußerte sich Ulf Michel zum Zustand des öffentlichen Kanalnetzes, zur Qualitätssicherung im Kanalbau sowie zur Weiterbildung von Fachpersonal.

Herr Michel, das öffentliche Kanalnetz ist elementarer Bestandteil der Entwässerungsinfrastruktur. Wie ist es um die Substanz bestellt?

Der aktuelle Zustand des öffentlichen Kanalnetzes wird durch die jüngste Umfrage zum Zustand der Kanalisation in Deutschland beschrieben, die im Mai 2016 von der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.) veröffentlicht wurde. Die Ergebnisse machen deutlich, dass strategische Investitionen nötig sind, um einem dauerhaften Substanzverlust des öffentlichen Kanalnetzes entgegenzuwirken bzw. den Zustand des Kanalnetzes in Deutschland zu verbessern. Es ist eine anspruchsvolle Managementaufgabe der Netzbetreiber, langfristige Szenarien und Visionen für die Bewirtschaftung der Netze zu erarbeiten und abzustimmen.

Nachhaltigkeit ist eines der Hauptkriterien bei der Investitionsplanung. Worauf sollten Kommunen und Abwasserbetriebe bei der Auswahl ihrer Baupartner im Kanalbereich achten?

Wenn Investitionen in das Kanalnetz erfolgreich sein sollen, muss die Ausführungsqualität stimmen. Qualität ist zu erwarten, wenn Planung, Ausschreibung, Ausführung und Bauüberwachung fachgerecht erfolgen. Dazu braucht der Auftraggeber in erster Linie qualifizierte Partner. Hier bietet sich mit der Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 eine unabhängige Eignungsprüfung von Unternehmen und Ingenieurbüros.

Im vergangenen Jahr konnten Sie den stärksten Mitgliederzuwachs aus der Gruppe öffentlicher Auftraggeber seit Bestehen der Organisation verzeichnen. Worauf führen Sie das zurück?

Der Anstieg der Mitgliederzahlen in der Mitgliedsgruppe 2 hat verschiedene Ursachen. Einen hohen



Ulf Michel ist Vorstandsvorsitzender der Gütegemeinschaft Kanalbau und Geschäftsführer der Michel Bau GmbH & Co. KG in Neumünster.

Stellenwert hat die persönliche Einstellung: Mit ihrem Engagement für die Ziele der Gütesicherung Kanalbau senden diese Mitglieder ein Signal aus und bekennen sich gemeinsam mit vielen anderen Kommunen zu ihrer Verantwortung gegenüber dem Kulturgut unterirdische Infrastruktur. Darüber hinaus profitieren Auftraggeber und Ingenieurbüros vom Dienstleistungspaket der Gütegemeinschaft. Nicht zu unterschätzen ist ein weiterer Aspekt: RAL-Gütesicherung gewinnt einen besonderen Wert, wenn neben den Firmen auch die Auftraggeberseite vertreten ist. So wird sichergestellt, dass die Eignungsprüfung auch von denen mitgestaltet wird, denen das Gütezeichen bei der Vergabe von Aufträgen eine hilfreiche Aussage liefern soll.

Mit welchen Angeboten zur Weiterqualifizierung des Fachpersonals treten Sie an die öffentlichen Auftraggeber heran? – Gibt es einen Bereich, der gegenwärtig besonders nachgefragt wird?

Erfahrungsgemäß sind die Angebote zur Qualifizierung sehr stark nachgefragt, also für Mitglieder kostenfreie Fachinformationen in Form von Regelwerkssammlungen, Broschüren, Büchern oder Veranstaltungen. Zum Veranstaltungsangebot zählen Auftraggeber-Fachgespräche und regionale Erfahrungsaustausche von Auftraggebern, Ingenieurbüros und Auftragnehmern zur Ausführungsqualität. Einen hohen Stellenwert hat die Beratungsleistung der Prüfindenieure und sehr stark genutzt wird die Internetseite der Gütegemeinschaft Kanalbau www.kanalbau.com.



Vermögenswerte erhalten heißt Verantwortung für **Generationen** übernehmen.



Gemeinsam für Qualität

MENSCHEN MACHEN ERFOLGE

Jede Idee ist nur so gut wie die Unterstützung, die sie erfährt. Deshalb sind es vor allem die für die Gütegemeinschaft Kanalbau tätigen Menschen, die den Erfolg der „Gütesicherung Kanalbau“ ausmachen: Egal ob als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, als vom Güteausschuss der Gütegemeinschaft beauftragter Prüflingenieur oder als Mitglied von Vorstand, Güteausschuss, Beirat oder Geschäftsführung – allen beruflich oder ehrenamtlich mit dem Thema Gütesicherung Kanalbau beschäftigten Menschen gemeinsam ist das große Engagement für Qualität im Kanalbau.

Der Vorstand der Gütegemeinschaft Kanalbau besteht aus 13 Mitgliedern. Acht werden von der Mitgliederversammlung aus den Reihen der Auftraggeber bzw. Auftragnehmer gewählt. Zu den fünf benannten Mitgliedern des Vorstandes gehören jeweils ein Vertreter von DWA, von GFA, eines europäischen Fachverbandes, der Unternehmensverbände und der Obmann des Güteausschusses.

Der Güteausschuss ist das zentrale Organ zur Verwirklichung des Gütesicherungsgedankens. Das mit Auftraggeber- und Auftragnehmervetretern besetzte Gremium besteht aus sieben Mitgliedern und arbeitet im Rahmen der durch die Satzung gegebenen Aufgaben unabhängig.

Der Beirat sieht sich als Interessenvertreter und Mittler des Güteschutzgedankens. Seine Aufgaben bestehen darin, die Gütegemeinschaft in allen Belangen der Gütesicherung zu beraten, die Interessen der in den Verbänden organisierten Unternehmen zu vertreten und ein Beiratsmitglied in den Vorstand der Gütegemeinschaft zu entsenden (Präambel, § 2).

Eine Ehrenmitgliedschaft bekommen solche Personen verliehen, die sich in besonderem Maße um die Gütesicherung Kanalbau verdient gemacht haben.

Die Prüflingenieure der Gütegemeinschaft prüfen die Gütezeicheninhaber im Auftrag des Güteausschusses. Gegenstand der Prüfung bei Firmen- und Baustellenbesuchen ist die Erfüllung der in der Gütesicherung RAL-GZ 961 festgelegten Anforderungen.

Vorstand

AUFTRAGNEHMER



Dipl.-Ing. MBA
Ulf Michel

Neumünster
Vorsitzender



Dipl.-Ing.
Gunnar Hunold

Falkenstein
Beiratsvorsitzender



Dipl.-Ing. (FH)
Ingrid Hansen

Dresden
Stellvertretende
Vorsitzende



Dipl.-Ing.
Uwe Neuschäfer

Kassel
Obmann
Güteausschuss

AUFTRAGGEBER



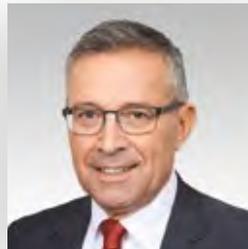
Dipl.-Ing.
Hans-Peter Becker

Duisburg



Dipl.-Ing.
Michael Ilk

Ludwigsburg



Dipl.-Ing.,
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Vilmar Krähenbühl

Zürich/Schweiz



Dr.-Ing.
Henning Rubach

Hamburg



Dipl.-Ing.
Otto Schaaf

Köln

AUFTRAGGEBER



Dr.-Ing.
Peter Drewniok

Leipzig



Dipl.-Ing. (FH)
Michael Benedikt

Glaubitz



Dipl.-Ing.,
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Dietmar Frenken

Linnich



Dipl.-Ing.
Thomas Frisch

Berlin

AUFTRAGNEHMER

Güteausschuss

AUFTRAGGEBER



Dipl.-Ing.
Uwe Neuschäfer

Kassel

Obmann
Güteausschuss



Dipl.-Ing.
Gerhard Würzberg

München

REGELWERKE



Bau-Ass. Dipl.-Ing.
Karl-Heinz Flick

Frechen

AUFTRAGNEHMER



Dipl.-Ing. Univ.
Michael Daehn

Röthenbach



Dipl.-Ing. (FH)
Ulrich Döpper

Neukirchen-Vluyn



Dipl.-Ing.
Klaus Groll

Rastatt



Dipl.-Ing.
Jürgen Zinnecker

Röthenbach

Beirat

VERTRETER DES ZENTRALVERBANDES DES DEUTSCHEN BAUWERBES



Dipl.-Ing. M. A.
Rudolf Feickert

Weilburg



Dipl.-Ing.,
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Dietmar Frenken

Linnich



Dipl.-Ing.
Joachim Hack

Hamburg

ANSPRECHPARTNER ZENTRALVERBAND



Dipl.-Ing.
Sebastian Gerschka

Berlin

VERTRETER DES HAUPTVERBANDES DER DEUTSCHEN BAUINDUSTRIE



Dipl.-Ing.
Andreas Burger

Mannheim



Dipl.-Ing.
Gunnar Hunold

Falkenstein
Vorsitzender



Dipl.-Ing. (FH)
Ewald Weber

Waldsassen



Dipl.-Wirtsch.-Ing.
Dieter Hesselmann

Köln

ANSPRECHPARTNER HAUPTVERBAND

Ehrenmitglieder



Dipl.-Ing.
Knut Möhring

Berlin

Ehrenmitglied
seit 25.04.1996



Prof.
Richard Heierli

Kilchberg/Schweiz

Ehrenmitglied
seit 23.04.1998



Dr.-Ing.
Harald O. Howe

Köln

Ehrenmitglied
seit 18.04.2002



Dipl.-Ing.
Hans-Joachim Leschka

Berlin

Ehrenmitglied
seit 18.04.2002
verstorben 01.06.2009



Dipl.-Ing. Dietrich
Zimmermann

Stuttgart

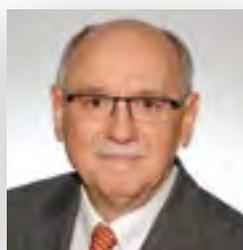
Ehrenmitglied
seit 21.04.2005
verstorben 17.04.2016



Prof. Dr.-Ing. E. h.
Hermann H. Hahn

Karlsruhe

Ehrenmitglied
seit 19.04.2007



Dipl.-Ing.
Wolfgang Becker

Berlin

Ehrenmitglied
seit 15.04.2010



Dipl.-Ing.
Rüdiger Prestinari

Pforzheim

Ehrenmitglied
seit 15.04.2010



Dr.-Ing.
Helmuth Friede

Brühl

Ehrengeschäftsführer
seit 22.07.2010



Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm.
Carl-Friedrich Thymian

Berlin

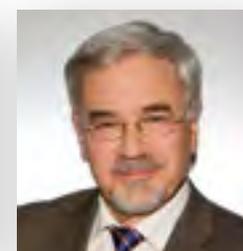
Ehrenvorstands-
vorsitzender
seit 14.09.2012
verstorben 01.06.2012



Dipl.-Ing.
Dieter Jacobi

Berlin

Ehrenmitglied
seit 10.04.2014



Dipl.-Ing. M. A.
Rudolf Feickert

Weilburg

Ehrenmitglied
seit 29.04.2016

Güteschutz Kanalbau e. V.



Karin Andrzejak



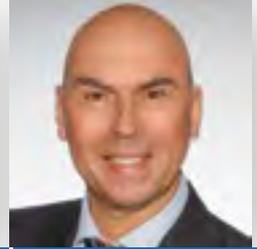
Susann Bücher



Dipl.-Ing.
Guido Densing



Dipl.-Ing.
Christian Dornbruch



Frank Frambach



Detlef Gehrke



Nils Graszynski



Dipl.-Ing.
Jörg Junkers



Petra Kühn



Dr.-Ing.
Marco Künster



Björn Stanke



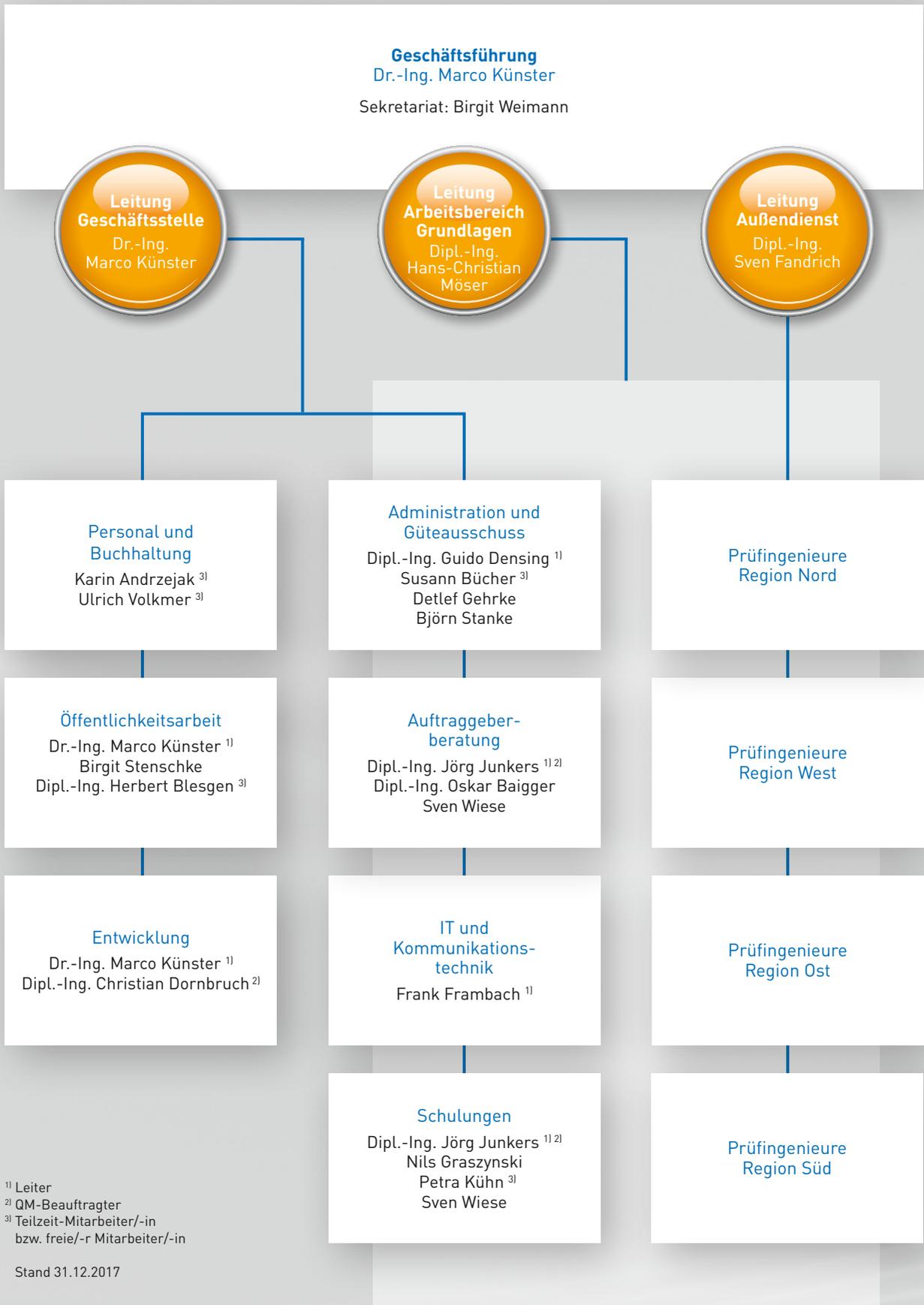
Birgit Stenschke



Birgit Weimann



Sven Wiese



Prüfingenieure

Region Nord

1

Dipl.-Ing. Reiner Heuermann
Delmenhorst
r.heuermann@kanalbau.com



2

Dipl.-Ing. Andreas Klut
Lüssow
a.klut@kanalbau.com



3

Dipl.-Ing. Andreas Mohn
Bad Oldesloe
a.mohn@kanalbau.com



4

Dipl.-Ing. Hans-Christian Möser
Uetersen
h.c.moeser@kanalbau.com



5

Dipl.-Ing. Martin Rudolf
Bad Nenndorf
m.rudolf@kanalbau.com



6

Dipl.-Ing. Dirk Stoffers
Wakendorf I
d.stoffers@kanalbau.com



Region West

7

**Dipl.-Ing. Hans-Willi Bientreu
Wachtberg**
h.w.bientreu@kanalbau.com



8

**Dipl.-Ing. Achim Böhne
Osnabrück**
a.boehne@kanalbau.com



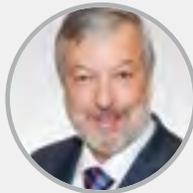
9

**Dipl.-Ing. Eckhard Fincke
Kassel**
e.fincke@kanalbau.com



10

**Dipl.-Ing. Thomas Glahn
Recklinghausen**
t.glahn@kanalbau.com



11

**Dipl.-Ing. Stefan Happ
Forst**
s.happ@kanalbau.com



12

**Dipl.-Ing. Norbert Heidbrink
Münster**
n.heidbrink@kanalbau.com



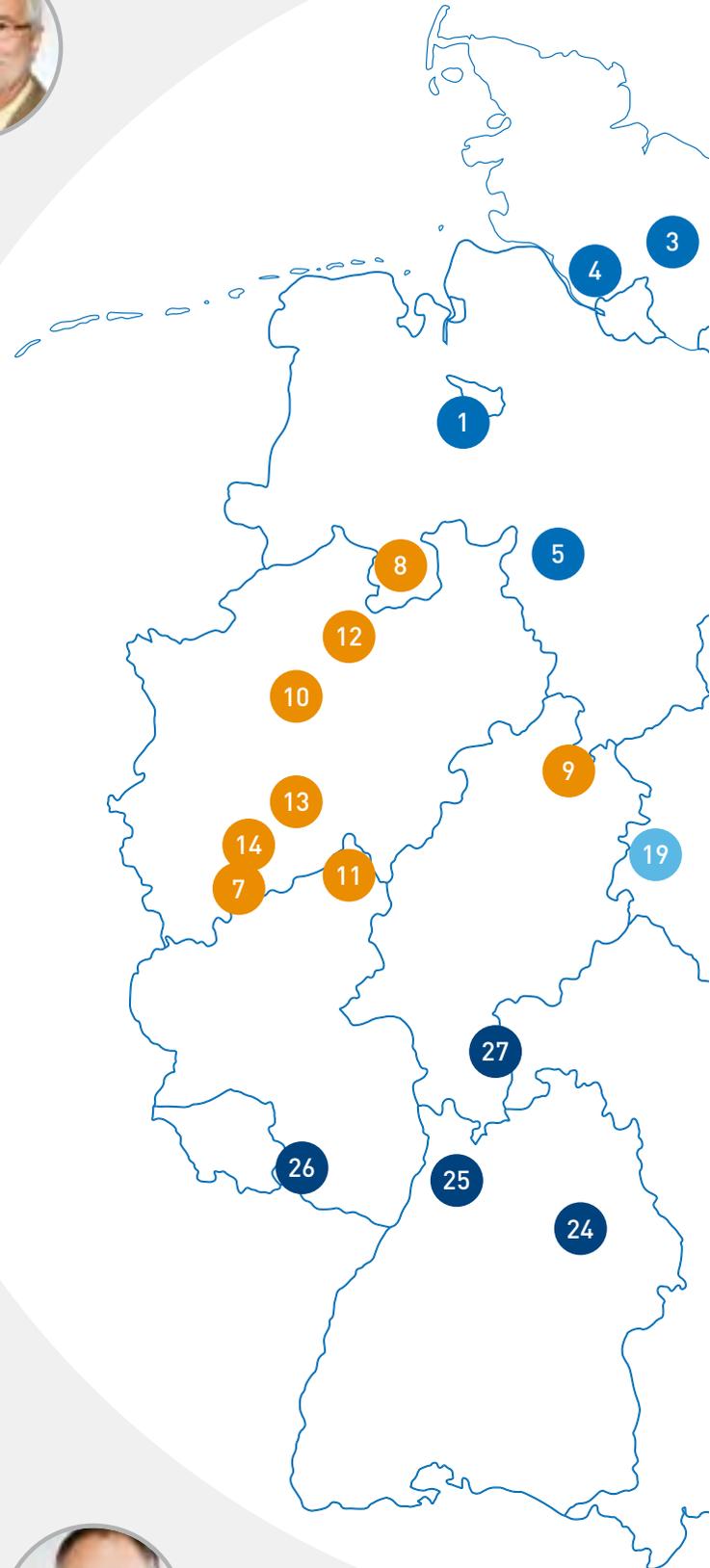
13

**Dipl.-Ing. Marc Mielke
Sprockhövel**
m.mielke@kanalbau.com

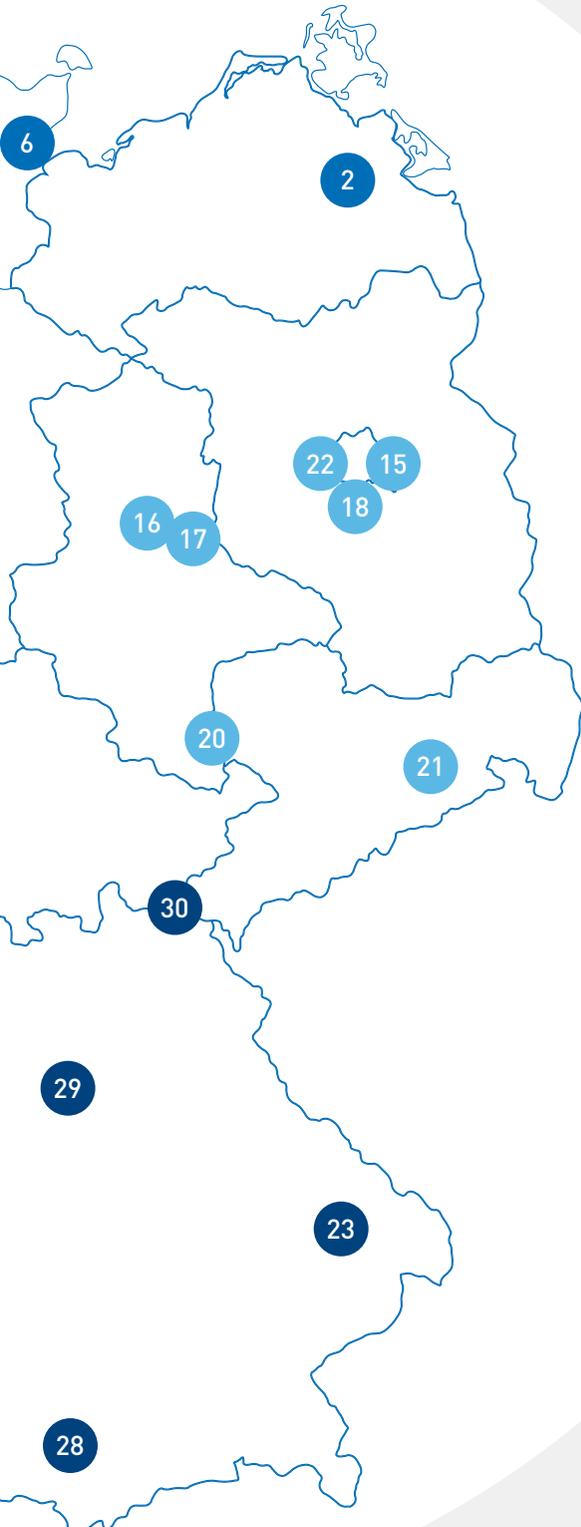


14

**Dipl.-Ing. Joachim Oligschläger
Köln**
j.oligschlaeger@kanalbau.com



Region Ost



15

Dipl.-Ing. Andreas Besch
Berlin

a.besch@kanalbau.com



16

Dipl.-Ing. Ulrich Ehlers
Magdeburg

u.ehlers@kanalbau.com



17

Dipl.-Ing. Olaf Eidam
Magdeburg

o.eidam@kanalbau.com



18

Leitung
Außendienst

Dipl.-Ing. Sven Fandrich
Teltow

s.fandrich@kanalbau.com



19

Dipl.-Ing. Thomas Kropp
Asbach

t.kropp@kanalbau.com



20

Dipl.-Ing. Mario Langner
Nöbdenitz

m.langner@kanalbau.com



21

Dipl.-Ing. René Richter
Dresden

r.richter@kanalbau.com



22

Dipl.-Ing. Stephan Tolkmitt
Kleinmachnow

s.tolkmitt@kanalbau.com

Region Süd



23

**Dipl.-Ing. Oskar Baigger
Deggendorf**
o.baigger@kanalbau.com



24

**Dipl.-Ing. Nuri Ergün
Backnang**
n.erguen@kanalbau.com



25

**Dipl.-Ing. Andreas-Michael Keck
Waghäusel**
a.keck@kanalbau.com



26

**Dipl.-Ing. Michael Metzger
Schönenberg-Kübelberg**
m.metzger@kanalbau.com



27

**Dipl.-Ing. Norbert Nielsen
Reinheim**
n.nielsen@kanalbau.com



28

**Dipl.-Ing. Marcus Peterlik
Schongau**
m.peterlik@kanalbau.com



29

**Dipl.-Ing. Dieter Walter
Hagenbüchach**
d.walter@kanalbau.com



30

**Dipl.-Ing. Jürgen Wilke
Bad Lobenstein**
j.wilke@kanalbau.com



Qualität im Kanalbau schützt und erhält unseren **Lebensraum.**



Zahlen & Fakten

AUFTRAGSVERGABE



EINWOHNER

Einwohner und Kommunen (Städte und Gemeinden) geordnet nach Größenklassen

Kommunen in Bundesländern (Anzahl)

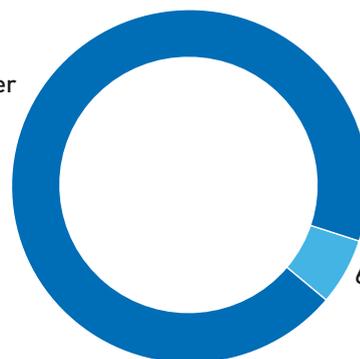
Einwohner	> 100.000	50.000 – 100.000	20.000 – 50.000	5.000 – 20.000	< 5.000	Summe
Brandenburg/Berlin	3	2	23	101	292	421
Baden-Württemberg	9	13	77	423	539	1.061
Bayern	8	9	48	484	1.092	1.641
Bremen/Niedersachsen	10	12	73	237	693	1.025
Hessen	5	7	46	262	84	404
Hamburg/Schleswig-Holstein	3	3	15	81	1.018	1.120
Mecklenburg-Vorpommern	1	4	4	43	798	850
Nordrhein-Westfalen	30	47	142	174	3	396
Rheinland-Pfalz	4	5	12	107	2.177	2.305
Saarland	1	0	12	39	0	52
Sachsen	3	3	22	137	354	519
Sachsen-Anhalt	2	1	20	49	1.043	1.115
Thüringen	3	1	17	44	926	991
Summe	82	107	511	2.181	9.019	11.900
Summe	1%	1%	4%	18%	76%	100%
Summe (kumuliert)	82	189	700	2.881	11.900	
Summe (kumuliert)	1%	2%	6%	24%	100%	

700 Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnern
(59% der Einwohner Deutschland)
11.200 Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohnern
(41% der Einwohner Deutschland)

11.900 Kommunen in Deutschland

Verteilung der 11.900 Kommunen in Deutschland nach Einwohner-Größenklassen

94% der Kommunen
< 20.000 Einwohner



6% der Kommunen
> 20.000 Einwohner

· Auftragsvergabe
 · Qualifikationen
 · Mitgliedschaft
 · Öffentlichkeitsarbeit

Kommunen in Bundesländern (Einwohner)

Einwohner	> 100.000	50.000 – 100.000	20.000 – 50.000	5.000 – 20.000	< 5.000	Summe
BB/BE	3.639.950	140.117	662.900	1.041.979	470.586	5.955.532
BW	2.011.943	898.083	2.376.576	3.893.433	1.537.126	10.717.161
BY	2.602.582	551.950	1.410.771	4.388.060	3.490.530	12.443.893
HB/NI	2.203.844	738.689	2.128.219	2.434.099	1.157.675	8.662.526
HE	1.375.034	469.186	1.285.151	2.613.196	355.198	6.097.765
HH/SH	2.180.033	235.694	427.597	801.838	918.428	4.563.590
MV	198.993	277.077	120.789	377.943	744.851	1.719.653
NW	8.257.896	3.192.492	4.387.879	2.223.533	13.552	18.075.352
RP	556.646	351.455	393.156	933.389	1.826.459	4.061.105
SL	180.269	0	377.444	498.704	0	1.056.417
SN	1.234.277	226.318	641.396	1.256.899	937.394	4.296.284
ST	465.172	77.393	586.873	467.412	897.587	2.494.437
TH	410.045	64.491	519.780	380.527	980.437	2.355.280
Summe	25.316.684	7.222.945	15.318.531	21.311.012	13.329.823	82.498.995
Summe	31 %	9 %	19 %	26 %	15 %	100 %
Summe (kumuliert)	25.316.684	32.539.629	47.858.160	69.169.172	82.498.995	
Summe (kumuliert)	31 %	40 %	59 %	85 %	100 %	

Abkürzungen

BB/BE	Brandenburg und Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB/NI	Bremen und Niedersachsen
HE	Hessen
HH/SH	Hamburg und Schleswig-Holstein
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen

AUSSCHREIBUNG UND GÜTESICHERUNG (KOMMUNEN > 20.000 EINWOHNER)

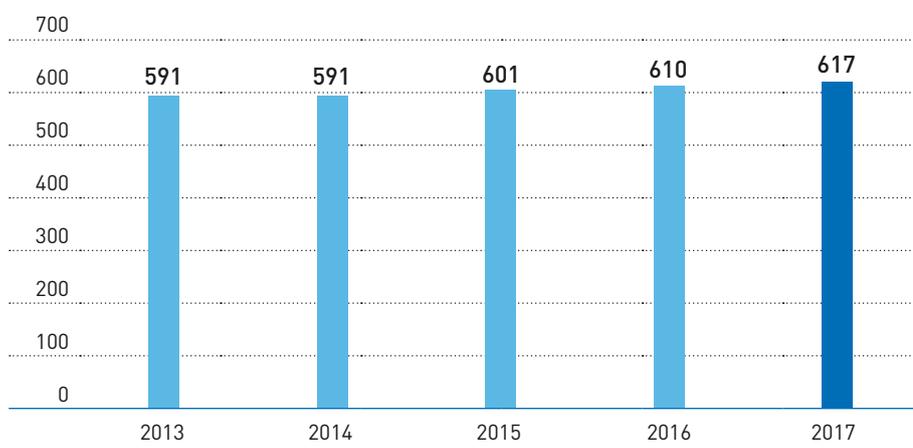
Effektiver Einsatz von Ressourcen: Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnern werden von den Mitarbeitern der Gütegemeinschaft vorrangig besucht. Diese gezielte Akquisition und Betreuung erreichen die Gebiete mit den meisten Einwohnern und den meisten Kilometern an Abwasserkanälen.

Kommunen > 20.000 Einwohner fordern RAL-Gütesicherung Kanalbau

	2015	2016	2017	Deutschland gesamt
Brandenburg/Berlin	28	28	28	28
Baden-Württemberg	86	89	91	99
Bayern	45	49	50	65
Bremen/Niedersachsen	81	82	83	95
Hessen	56	55	55	58
Hamburg/Schleswig-Holstein	21	21	21	21
Mecklenburg-Vorpommern	9	9	9	9
Nordrhein-Westfalen	173	174	176	219
Rheinland-Pfalz	20	20	20	21
Saarland	10	11	12	13
Sachsen	28	28	28	28
Sachsen-Anhalt	23	23	23	23
Thüringen	21	21	21	21
Summe	601	610	617	700
	85%	87%	88%	100%

Von 700 Kommunen mit jeweils mehr als 20.000 Einwohnern fordern 617 Kommunen die RAL-Gütesicherung Kanalbau in ihren Ausschreibungen.

Kommunen > 20.000 Einwohner fordern RAL-Gütesicherung Kanalbau



AUSSCHREIBUNG UND GÜTESICHERUNG (KOMMUNEN < 20.000 EINWOHNER)

Von 11.200 Kommunen mit jeweils weniger als 20.000 Einwohnern fordern
8.340 Kommunen die RAL-Gütesicherung Kanalbau in ihren Ausschreibungen.

Kommunen < 20.000 Einwohner fordern RAL-Gütesicherung Kanalbau

	2015	2016	2017	Deutschland gesamt
Brandenburg/Berlin	383	383	383	393
Baden-Württemberg	467	521	540	962
Bayern	353	415	463	1.576
Bremen/Niedersachsen	646	647	653	930
Hessen	212	220	234	346
Hamburg/Schleswig-Holstein	827	896	898	1.099
Mecklenburg-Vorpommern	830	830	830	841
Nordrhein-Westfalen	124	124	127	177
Rheinland-Pfalz	1.725	1.682	1.709	2.284
Saarland	25	29	31	39
Sachsen	451	452	452	491
Sachsen-Anhalt	1.070	1.070	1.072	1.092
Thüringen	937	945	948	970
Summe	8.050	8.214	1 8.340	4 11.200
	72 %	73 %	75 %	100 %

- 1 8.340
- 2 1.568
- 3 1.292
- 4 11.200

Kommunen < 20.000 Einwohner fordern keine RAL-Gütesicherung Kanalbau

	2015	2016	2017
BB/BE	5	5	6
BW	291	251	247
BY	476	476	457
HB/NI	150	157	153
HE	46	44	41
HH/SH	69	46	45
MV	4	4	4
NW	48	48	47
RP	492	533	519
SL	11	7	5
SN	19	19	19
ST	20	20	19
TH	18	18	6
Summe	1.649	1.628	2 1.568
	15 %	14 %	14 %

Vergabebedingungen von Kommunen < 20.000 Einwohner unbekannt

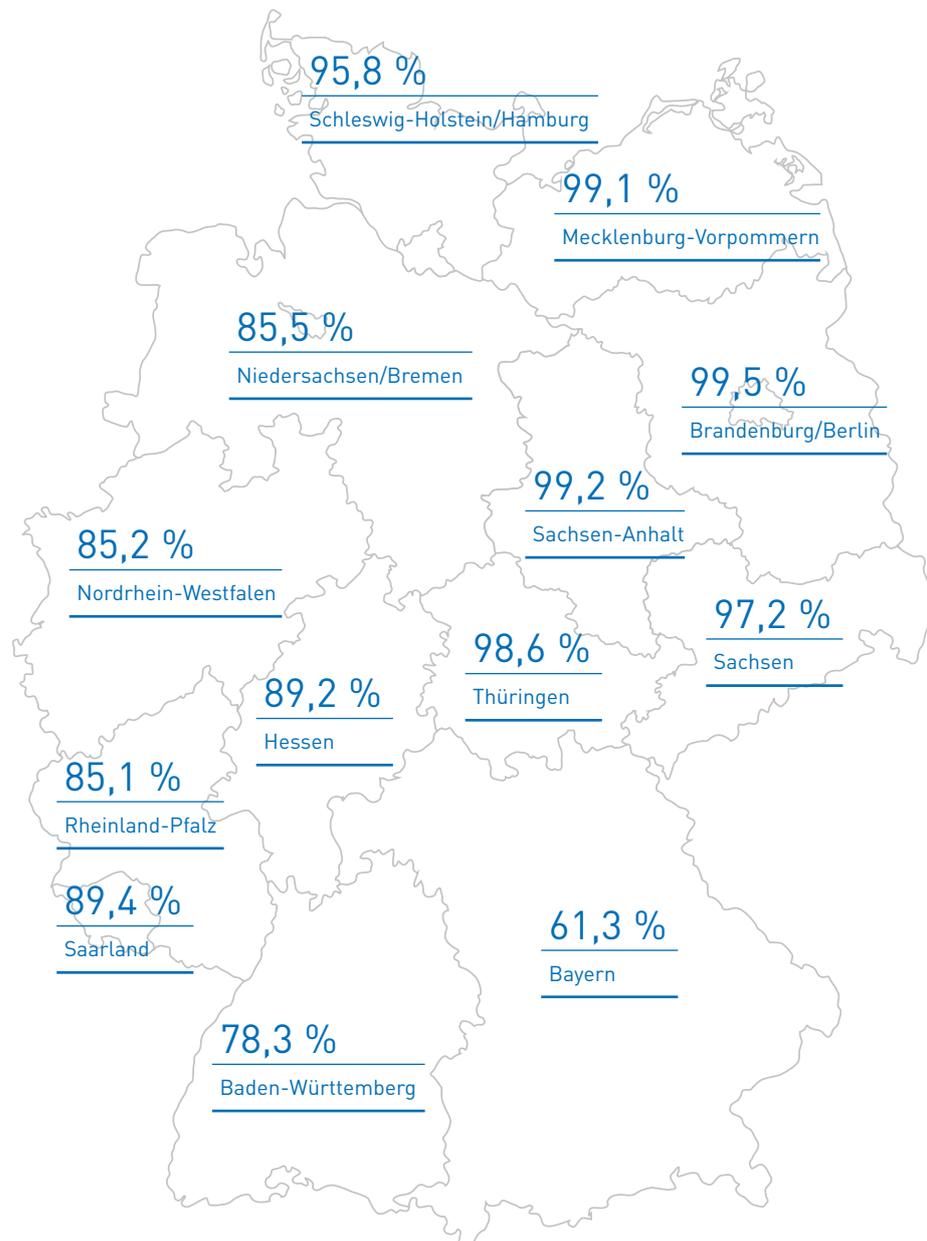
	2015	2016	2017
BB/BE	5	5	4
BW	203	190	175
BY	744	685	656
HB/NI	134	126	124
HE	88	82	71
HH/SH	203	157	156
MV	7	7	7
NW	5	5	3
RP	67	69	56
SL	3	3	3
SN	21	20	20
ST	2	2	1
TH	14	7	16
Summe	1.496	1.358	3 1.292
	13 %	12 %	11 %

STAND DER FORDERUNG QUALIFIKATIONSNACHWEIS RAL-GZ 961

Einwohner-Anteil der öffentlichen Netzbetreiber an der Gesamtbevölkerung in Deutschland, die die RAL-Gütesicherung Kanalbau als Qualifikationsnachweis in ihren Ausschreibungen fordern.

Jahr	Öffentliche Netzbetreiber fordern RAL-GZ 961	Gesamtbevölkerung in Deutschland	Anteil
	(Mio. Einwohner)	(Mio. Einwohner)	(%)
2017	68.507	80.676*	84,9
2016	67.243	80.676*	83,3
2015	65.344	80.676*	81,0
2014	64.384	80.676*	79,8
2013	64.853	82.498	78,6

*Einwohnerstand 31.12.2013



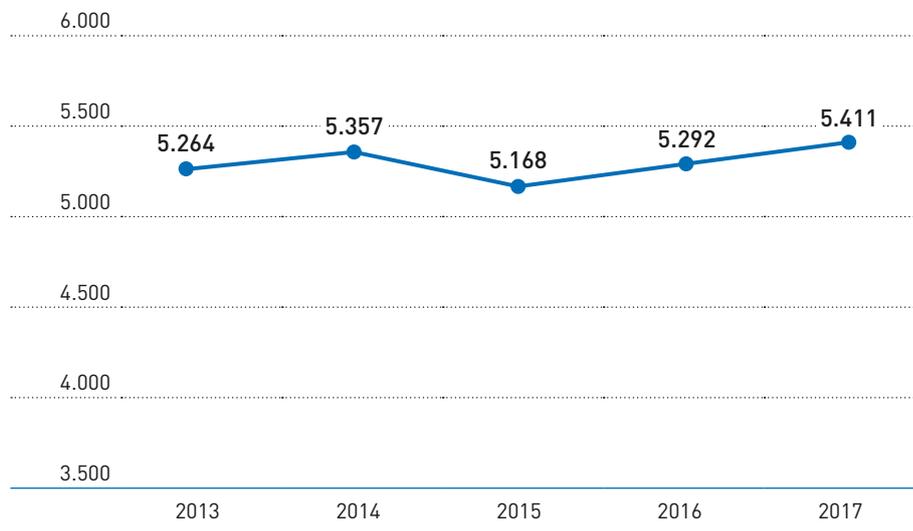
- Auftragsvergabe
- Qualifikationen
- Mitgliedschaft
- Öffentlichkeitsarbeit

Zahl der Auftraggeber und Ingenieurbüros in Deutschland, die die RAL-Gütesicherung Kanalbau als Qualifikationsnachweis in ihren Ausschreibungen fordern

2017

Öffentliche Netzbetreiber	
>20.000 Einwohner	805
> 5.000 und < 20.000 Einwohner	1.122
< 5.000 Einwohner	166
Sonstige kommunale Auftraggeber	702
Bundes-, Landesbetriebe	159
Privatwirtschaftliche Unternehmen	83
Zweckverbände ohne Ortskanalisation	166
Sonstige Auftraggeber	77
Zwischensumme	3.280
Ingenieurbüros	2.131
Summe	5.411

Auftraggeber und Ingenieurbüros fordern RAL-GZ 961 bei Auftragsvergabe



AUFTRAGGEBERBESUCHE

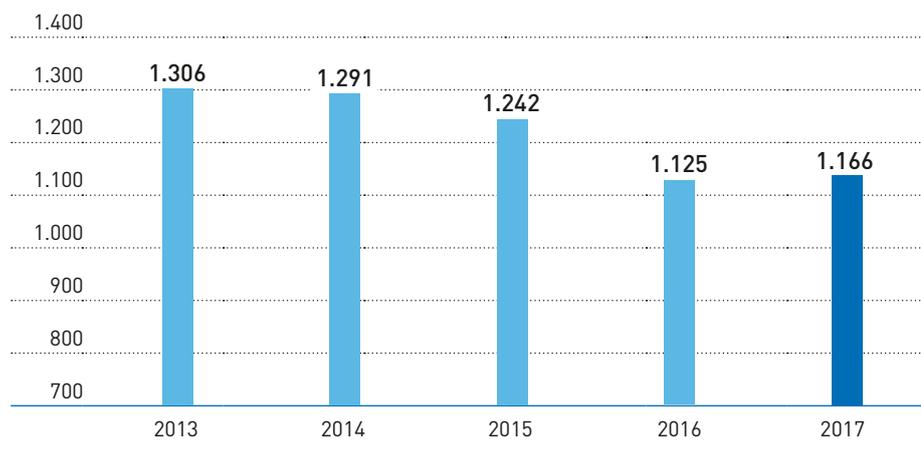
2017 wurden 1.166 Besuche bei 1.081 Auftraggebern bzw. Ingenieurbüros durchgeführt:

- 805 Besuche bei 745 Auftraggebern, die Aufträge direkt an den Bieter vergeben
- 20 Besuche bei 17 Aufsichts- und Genehmigungsbehörden
- 341 Besuche bei 319 Ingenieurbüros

Gesprächsinhalte:

- Darstellung der Vorteile gütegesicherter Ausschreibung und Auftragsvergabe
- Beratung und Unterstützung bei der Einführung der RAL-Gütesicherung
- Beratung zur Vergabepraxis

Auftraggeberbesuche



- Auftragsvergabe
- Qualifikationen
- Mitgliedschaft
- Öffentlichkeitsarbeit

Besuchte Auftraggeber bzw. Ingenieurbüros

	2017
Öffentliche Netzbetreiber > 20.000 Einwohner	319
Öffentliche Netzbetreiber < 20.000 Einwohner	340
Zweckverbände ohne Ortsentwässerung ¹⁾	12
Privatwirtschaftliche Unternehmen	10
Sonstige Auftraggeber ²⁾	64
Zwischensumme	745
Aufsichts- und Genehmigungsbehörden	17
Ingenieurbüros	319
Summe	1.081

¹⁾ Zweckverbände ohne Ortsentwässerung sind Auftraggeber, die ausschließlich für Transportsammler, Sonderbauwerke und Kläranlagen in einer oder mehreren Kommunen zuständig sind.

²⁾ Sonstige Auftraggeber sind solche, die unter keine der vorgenannten Kategorien fallen, jedoch für Bau und Betrieb von Entwässerungsleitungen zuständig sind (z. B. staatliche Bau- und Liegenschaftsämter).

Auftraggeberbesuche nach Bundesländern

	2013	2014	2015	2016	2017
Brandenburg/Berlin	97	88	83	56	56
Baden-Württemberg	140	195	203	145	185
Bayern	191	140	159	257	233
Bremen/Niedersachsen	142	115	133	102	139
Hessen	104	137	129	85	103
Hamburg/Schleswig-Holstein	87	65	60	58	57
Mecklenburg-Vorpommern	34	31	32	33	28
Nordrhein-Westfalen	179	165	142	156	123
Rheinland-Pfalz	102	99	61	70	81
Saarland	25	40	24	16	19
Sachsen	85	62	85	61	53
Sachsen-Anhalt	60	75	57	49	45
Thüringen	60	79	74	37	44
Summe	1.306	1.291	1.242	1.125	1.166

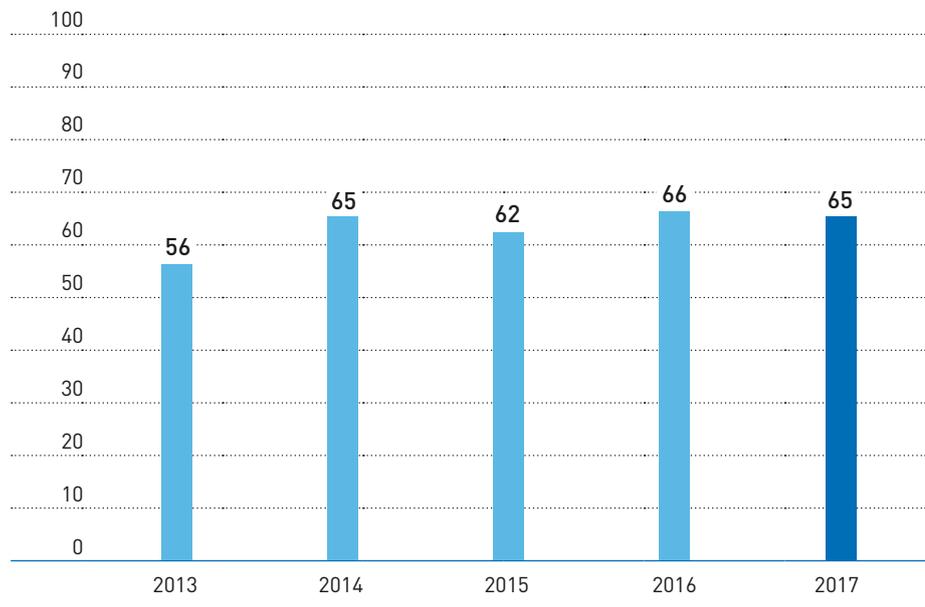
AUFTRAGGEBER-FACHGESPRÄCHE

2017 hat die RAL-Gütegemeinschaft Güteschutz Kanalbau 65 Fachgespräche für Auftraggeber und Ingenieurbüros durchgeführt.

Zielgruppe der Auftraggeber-Fachgespräche sind:

- Ingenieure, Techniker und Verwaltungsangestellte aus Entwässerungsbetrieben, Tiefbauämtern und Abwasserverbänden
- Beratende Ingenieure und Projektbearbeiter aus Ingenieurbüros
- Projekt Ingenieure, Verwaltungsangestellte und -beamte aus Aufsichts- und Genehmigungsbehörden sowie Bauabteilungen des Landes, des Bundes und der Wirtschaft

Veranstaltungen für Auftraggeber

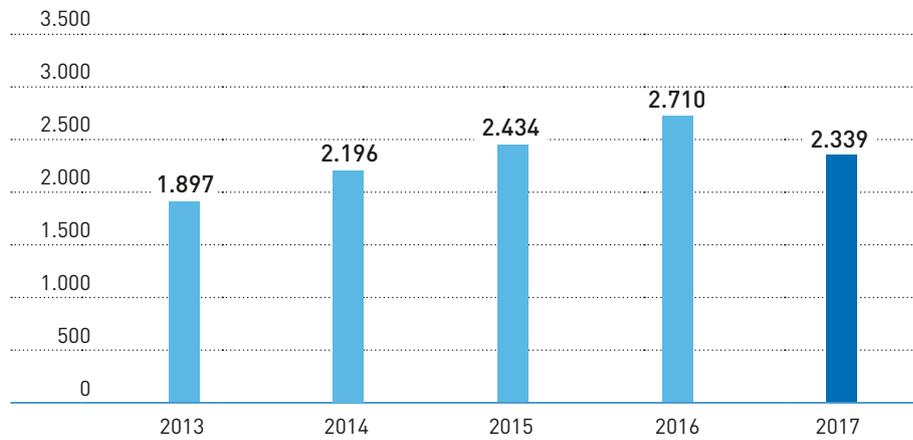


Auftraggeber-Fachgespräche nach Themen

Thema	Anzahl	Teilnehmer
Kanalbau in offener Bauweise	45	1.481
Rohrvortrieb	4	250
Sanierung	13	586
Sonstiges	3	22
Gesamt	65	2.339

- Auftragsvergabe
- Qualifikationen
- Mitgliedschaft
- Öffentlichkeitsarbeit

Teilnehmer Auftraggeber-Fachgespräche



2.339 Personen haben 2017 an den 65 Auftraggeber-Fachgesprächen teilgenommen.

Veranstaltungen nach Bundesländern

	2013	2014	2015	2016	2017	Teilnehmer 2017
Brandenburg/Berlin	5	5	9	4	5	208
Baden-Württemberg	5	8	5	7	6	179
Bayern	7	8	6	9	8	246
Bremen/Niedersachsen	6	8	7	6	8	308
Hessen	5	5	5	5	8	235
Hamburg/Schleswig-Holstein	3	5	5	4	6	146
Mecklenburg-Vorpommern	1	1	1	3	2	92
Nordrhein-Westfalen	9	12	12	10	10	355
Rheinland-Pfalz/Saarland	3	4	4	8	4	269
Sachsen	5	3	5	5	4	170
Sachsen-Anhalt	5	5	2	3	2	62
Thüringen	2	1	1	2	2	69
Summe	56	65	62	66	65	2.339

Bewertung der Auftraggeber-Fachgespräche 2017 durch die Teilnehmer (Rücklauf 71,4 %)

	sehr gut	gut	befried.	schlecht
	%	%	%	%
Erwartungen erfüllt	40,7	55,4	3,5	0,4
Verwertbare Anregungen	37,1	59,1	3,7	0,1
Praxisnähe	46,9	49,6	3,4	0,1
Unterlagen	49,3	45,6	4,5	0,6
Räume	53,8	39,2	6,3	0,7
Service	55,4	38,3	5,3	1,0
Parken/Anfahrt	58,1	33,6	7,2	1,1

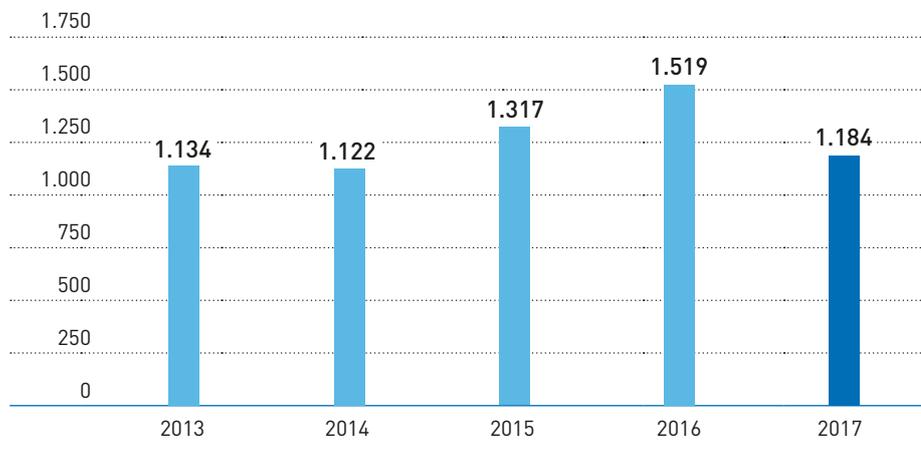
Die Auftraggeber-Fachgespräche wurden laut Bewertungsbögen im Allgemeinen sehr positiv beurteilt.

96,1% der Bewertungsbögen wiesen „sehr gut“ bzw. „gut“ bei dem Kriterium „Erwartungen erfüllt“ aus.

96,2% der Bewertungsbögen wiesen „sehr gut“ bzw. „gut“ bei dem Kriterium „Verwertbare Anregungen“ aus.

1.184 verschiedene Organisationen waren 2017 bei den Auftraggeber-Fachgesprächen vertreten:
696 Auftraggeber
488 Ingenieurbüros

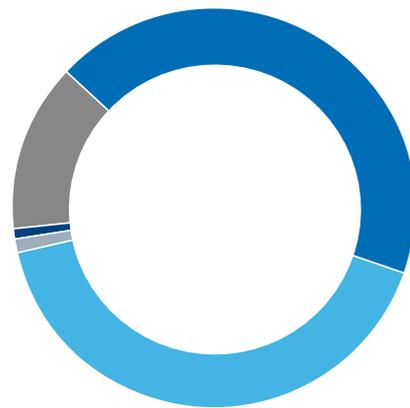
Teilnahme Organisationen – Auftraggeber und Ingenieurbüros



2017 haben Vertreter von 1.184 Auftraggebern und Ingenieurbüros an den Fachgesprächen teilgenommen.

Teilnahme Auftraggeber und Ingenieurbüros nach Art

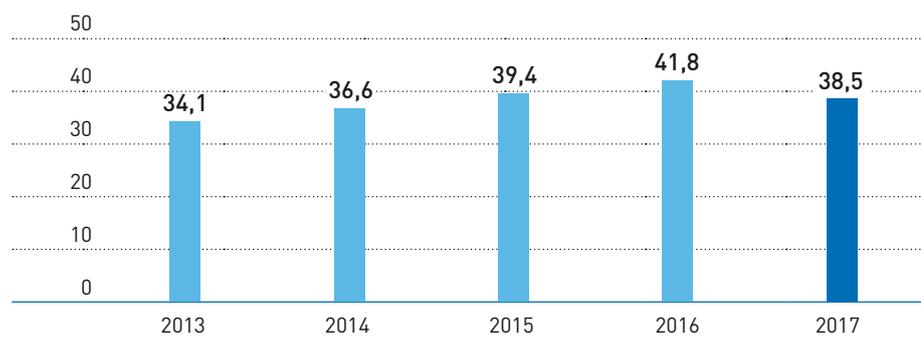
- 488 Ingenieurbüros mit 856 Personen
- 515 kommunale Netzbetreiber mit 1.135 Personen
- 161 sonstige Auftraggeber mit 260 Personen
- 8 Ämter, Aufsichts- und Genehmigungsbehörden mit 28 Personen
- 12 privatwirtschaftliche Unternehmen mit 31 Personen



Die kommunalen Netzbetreiber, die 2017 teilgenommen haben, repräsentieren rd. 38,5 Mio. Einwohner.

Dies entspricht ca. 47,7% der Gesamtbevölkerung.

Teilnahme kommunaler Netzbetreiber Einwohneranteil (Mio. Einwohner)



Zahlen & Fakten

QUALIFIKATIONEN

Auswertung der Güteausschusssitzungen 2017

	146. GA 17./18.02.2017		147. GA 12./13.05.2017		148. GA 25./26.08.2017		149. GA 24./25.11.2017		Summe	
	Vorlage	Ergebnis ¹⁾	Vorlage	Ergebnis ¹⁾						
1 Beurkundungen²⁾	28	27	57	53	61	60	67	64	213	204
1.1 Qualifikationsprüfungen	26	25	53	49	50	49	64	61	193	184
1.2 Wiederverleihung	0	0	2	2	1	1	0	0	3	3
1.3 Neufirmierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.4 Ablehnungen (Antragsstreichungen)	1	1	0	0	2	2	2	2	5	5
1.5 Nichtanwendung des Gütezeichens	13	1	9	0	15	5	23	6	60	12
1.6 Zusatzantrag Sanierung	2	2	2	2	10	10	3	3	17	17
2 Qualifikations- überprüfungen³⁾	786	784	1.093	1.091	2.073	2.073	1.775	1.771	5.727	5.719
2.1 ohne Beanstandungen	650	650	903	904	1.758	1.758	1.507	1.507	4.818	4.819
2.2 geringe Beanstandungen, ohne Ahndungsvorschlag	22	24	27	27	65	65	57	57	171	173
2.3 Ahndung 1, 2 oder 3 oder Kombinationen	112	110	159	157	244	241	206	206	721	714
2.4 Ahndung 3 + (Verwarnung mit An- drohung des Entzuges) ⁴⁾	1	3	2	3	9	9	5	6	17	21
2.5 Ahndung 4 (Entzug)	0	0	1	2	5	8	1	1	7	11
2.6 Beschwerden zu Ahndungen/Beschlüssen	2	0	3	1	1	1	4	0	10	2
2.7 Überarbeitung Sanierungshandbuch	14	14	20	20	17	17	19	19	70	70
Summe⁵⁾	842	827	1.179	1.164	2.168	2.157	1.886	1.862	6.075	6.010

¹⁾ Zustimmung durch den Güteausschuss

²⁾ ohne Ziffer 1.4 und 1.5

³⁾ ohne Ziffer 2.4 und 2.7

⁴⁾ in 2.3 enthalten

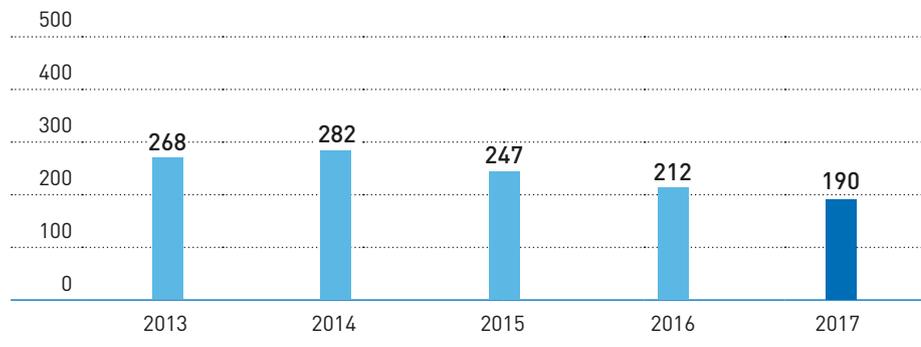
⁵⁾ Summe Ziffer 1 und 2

zzgl. 1.4, 1.5, und 2.7

ANTRÄGE

2017 wurden 190 Gütezeichenanträge gestellt.

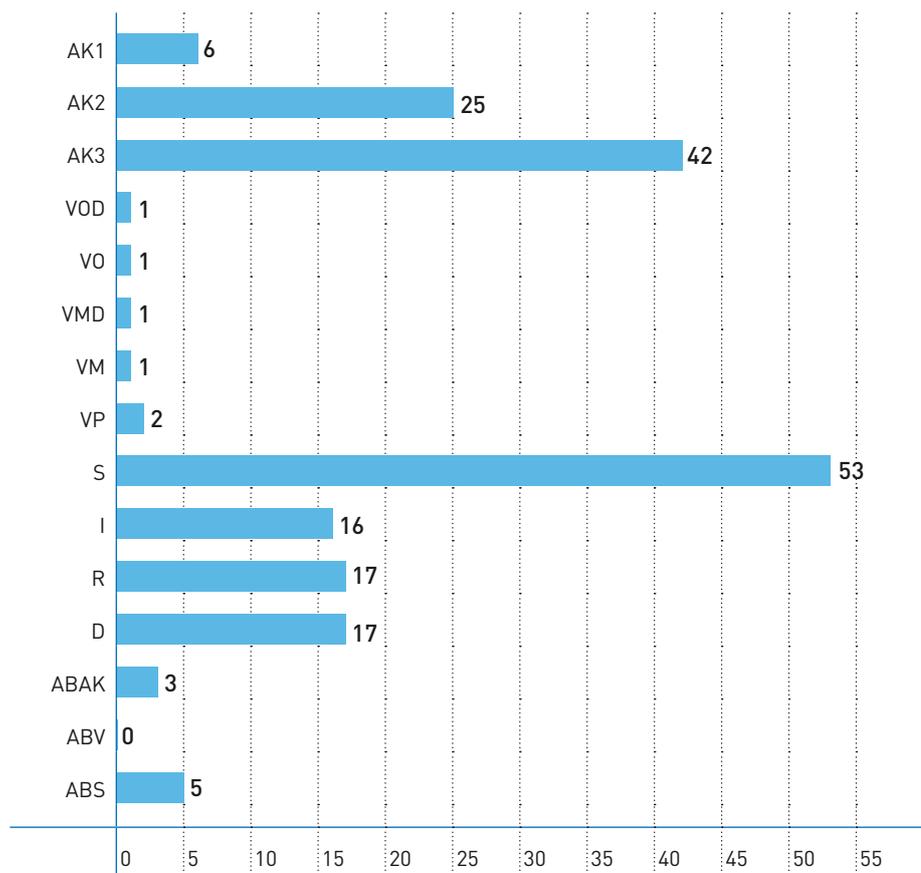
Anträge auf Gütezeichenverleihung



Auftraggeber und Ingenieurbüros lassen sich zunehmend die Qualifikation der Auftragnehmer bestätigen. Hieraus folgten Gütezeichenanträge in den Beurteilungsgruppen:

AK Kanalbau in offener Bauweise
 V Vortrieb
 S Sanierung
 I Inspektion
 R Reinigung
 D Dichtheitsprüfung
 ABAK Ausschreibung und Bauüberwachung beim Kanalbau in offener Bauweise
 ABV Ausschreibung und Bauüberwachung beim Vortrieb
 ABS Ausschreibung und Bauüberwachung bei der grabenlosen Sanierung

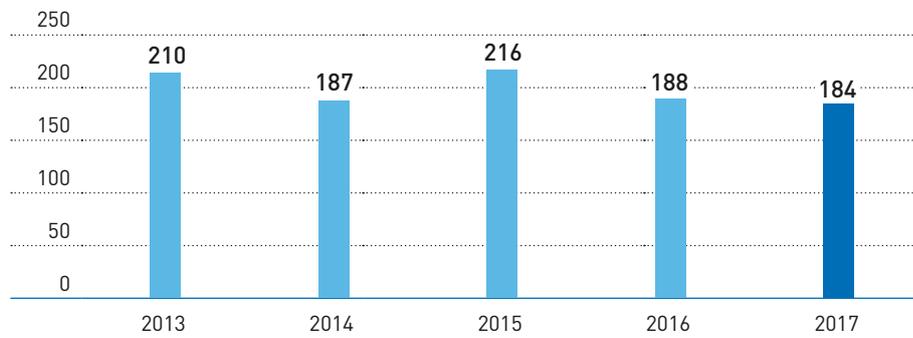
Anträge auf Gütezeichenverleihung 2017



- Auftragsvergabe
- Qualifikationen
- Mitgliedschaft
- Öffentlichkeitsarbeit

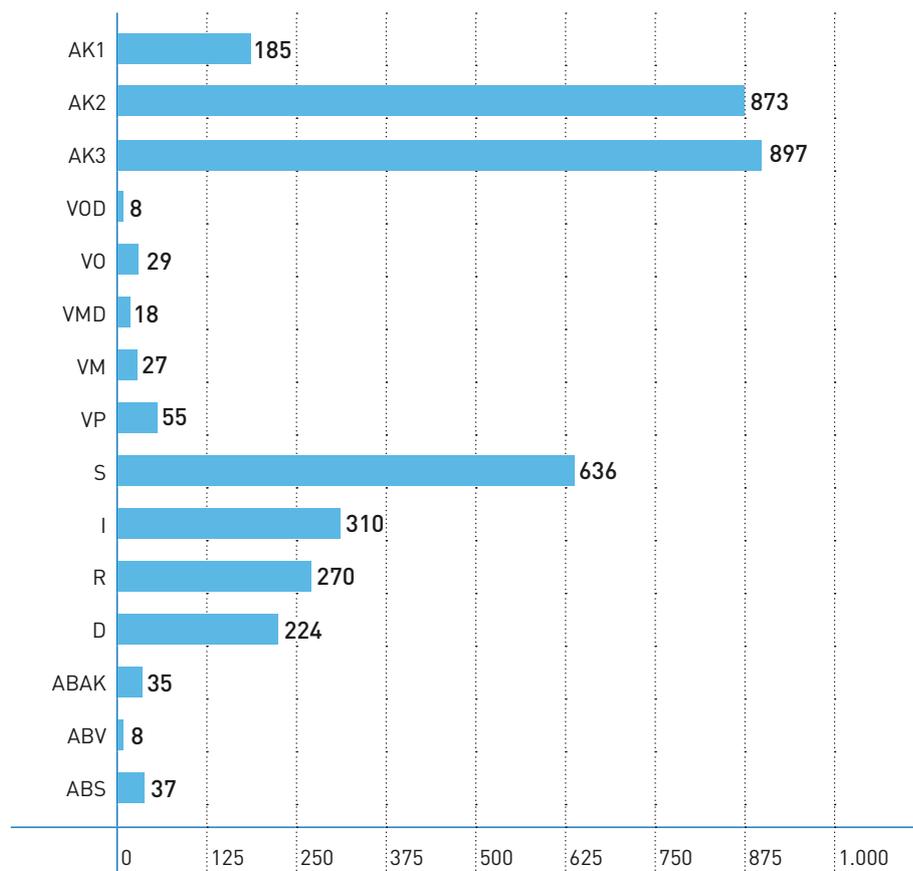
BEURKUNDUNGEN

Beurkundungen



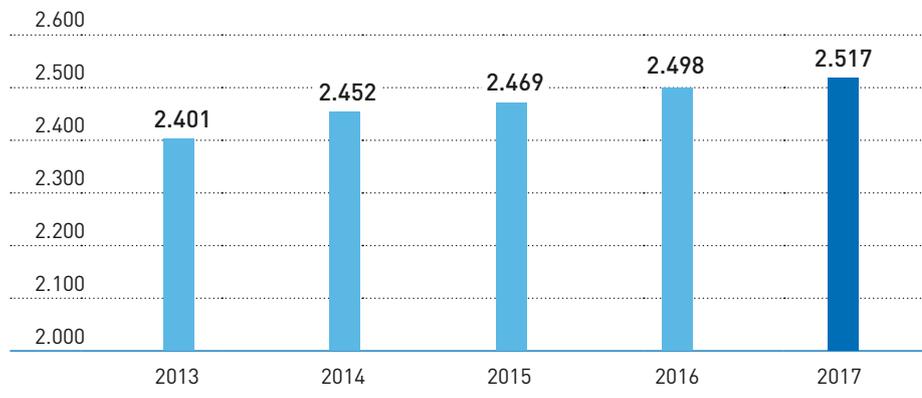
2017 hat der Vorstand auf Vorschlag des Güteausschusses 184 Gütezeichen verliehen.

Summe der beurkundeten Beurteilungsgruppen 2017



BEURKUNDUNGEN

Firmen mit Gütezeichen Kanalbau 2013 bis 2017



BEURKUNDUNGEN

VERLIEHENE GÜTEZEICHEN S (SANIERUNGSSYSTEME)

Aufgrund der Vielzahl am Markt eingesetzter Verfahrenstechniken ist das Gütezeichen Kanalbau Beurteilungsgruppe S in unterschiedliche Sanierungssysteme unterteilt.

Einteilung
Sanierungssysteme



Um der Weiterentwicklung der Sanierungstechniken bzw. der einschlägigen Regelwerke Rechnung zu tragen, passt der Güteausschuss der Gütegemeinschaft die Struktur dieser Untergruppen bei Bedarf an. Im Zuge dieser Anpassung wurden die Untergliederungen der Gruppen zu den Gütezeichen Kanalbau S10, S20 und S42 zum 1. November 2015 aktualisiert.

Gütezeichen Beurteilungsgruppe S

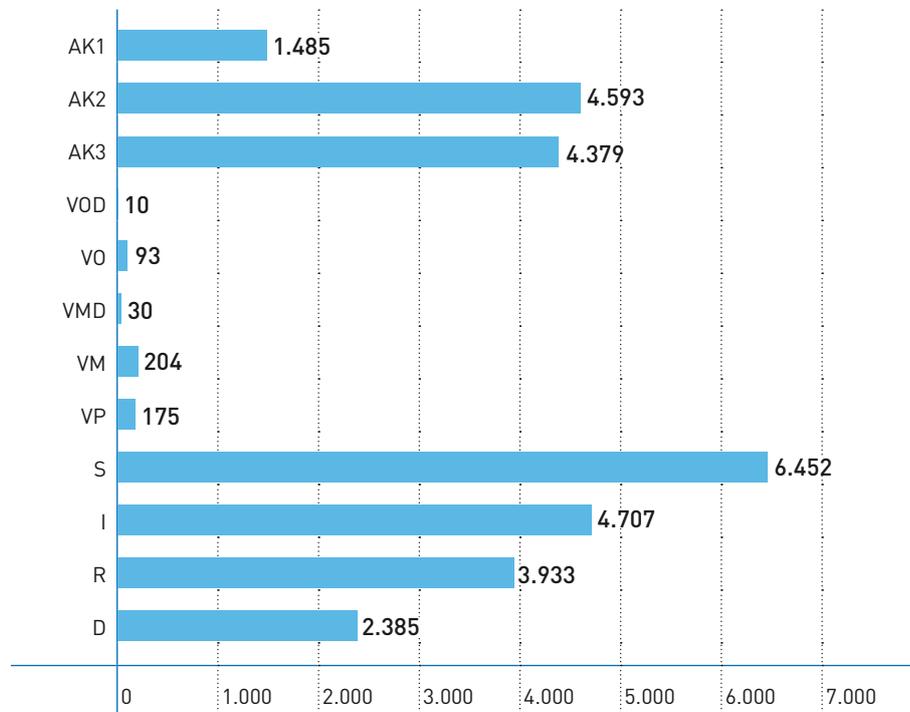
Sanierungssysteme	BG ¹⁾	GZ ²⁾
Abdichtungsverfahren	S08	13
Roboter	S10	76
Sanierung mit vor Ort härtenden Materialien	S15	150
Innenmanschetten	S16	45
Auskleidung mit vorgefertigten Rohren	S21	37
Schlauch-Lining-Verfahren	S27	172
Lining mit fest verankerter Kunststoffauskleidung	S35	1
Wickelrohrverfahren	S38	1
Sanierung von Bauwerken und begehbaren Kanälen	S42	95
Rohrsegment-Verfahren	S45	8
Berstverfahren	S51	27
Pipe-Eating	S52	11
Summe		636

¹⁾ Beurteilungsgruppen

²⁾ verliehene Gütezeichen

BAUSTELLENMELDUNGEN

Baustellenmeldungen 2017

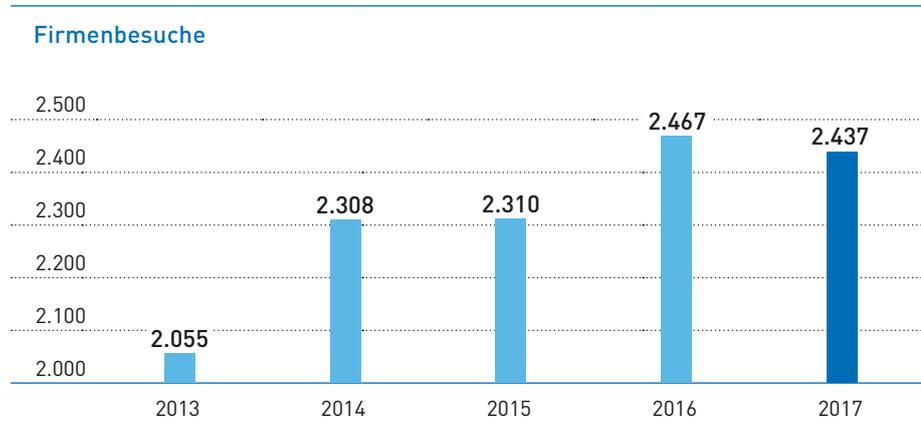


Unterteilung der Baustellenmeldungen in Beurteilungsgruppen

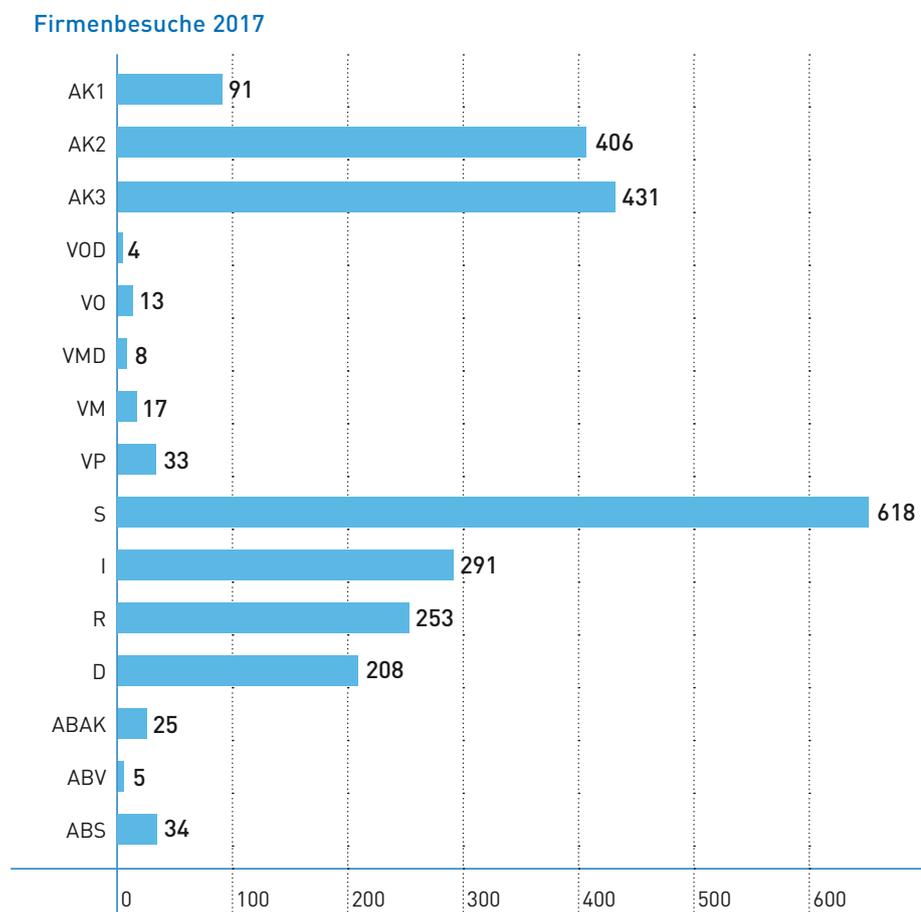
Die Meldungen der Baumaßnahmen durch die Gütezeicheninhaber sind Bestandteil der Gütesicherung.

2017 wurden 28.446 Baumaßnahmen gemeldet, 18.711 Einzel- und 9.735 Sammelmeldungen.

FIRMENBESUCHE

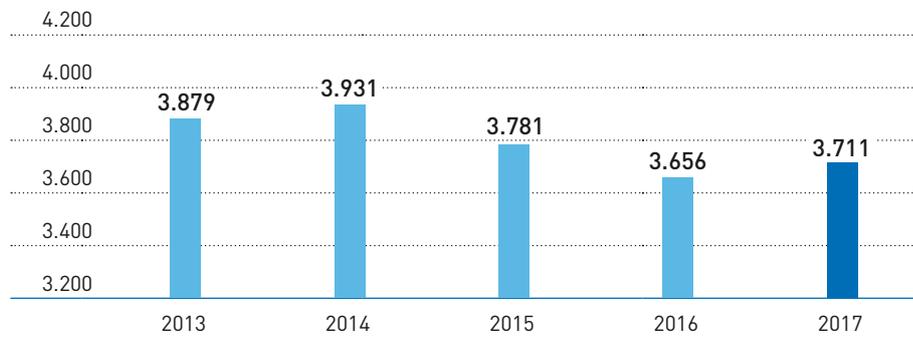


Die Überprüfung der Qualifikation eines Gütezeicheninhabers in den Beurteilungsgruppen AK1, AK2, AK3 sowie VOD, VO, VMD, VM und VP erfolgt durch mindestens einen Firmenbesuch alle zwei Jahre, in den Beurteilungsgruppen S, I, R, D, ABAK, ABV und ABS durch einen Firmenbesuch pro Jahr.



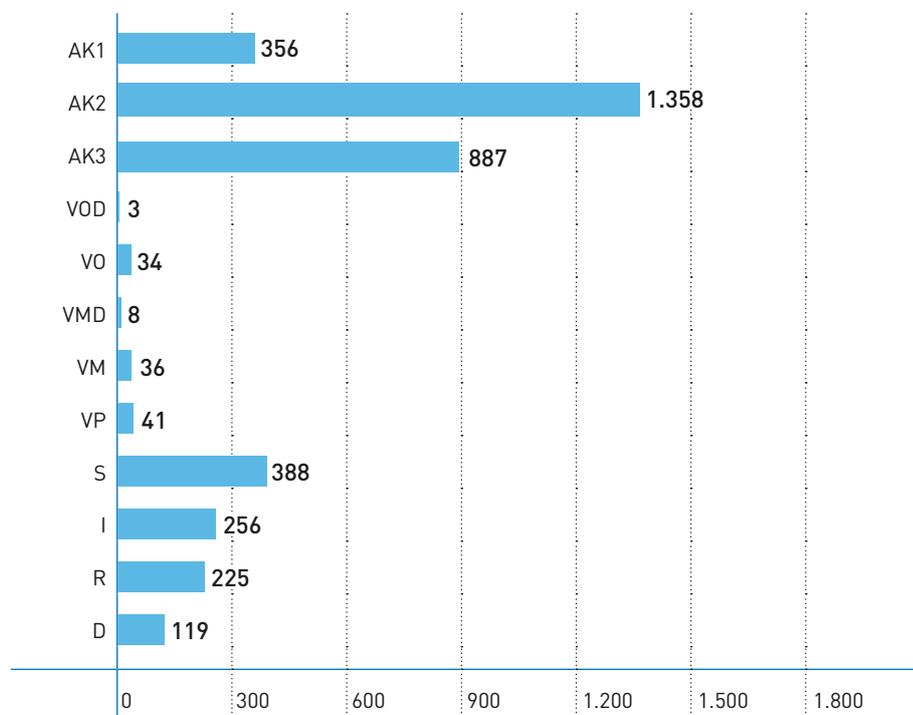
BAUSTELLENBESUCHE

Baustellenbesuche



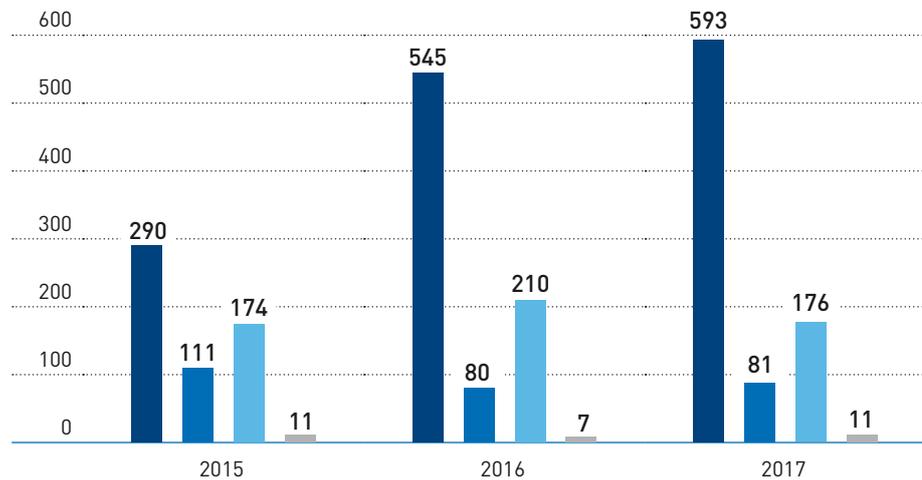
Die Überprüfung der Qualifikation eines Gütezeicheninhabers erfolgt in Abhängigkeit von der Zahl der Baustellen in den Beurteilungsgruppen AK1, AK2, AK3 sowie VOD, VO, VMD, VM und VP durch in der Regel zwei Baustellenbesuche pro Jahr, in den Beurteilungsgruppen S, I, R und D durch einen Baustellenbesuch pro Jahr.

Baustellenbesuche 2017

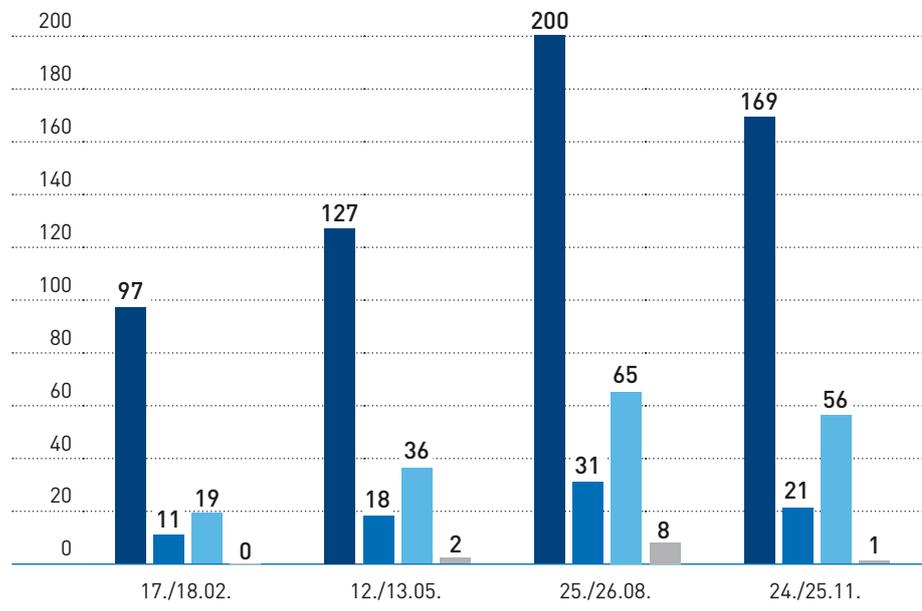


AHNDUNGEN

Ahndungen



Ahndungen 2017

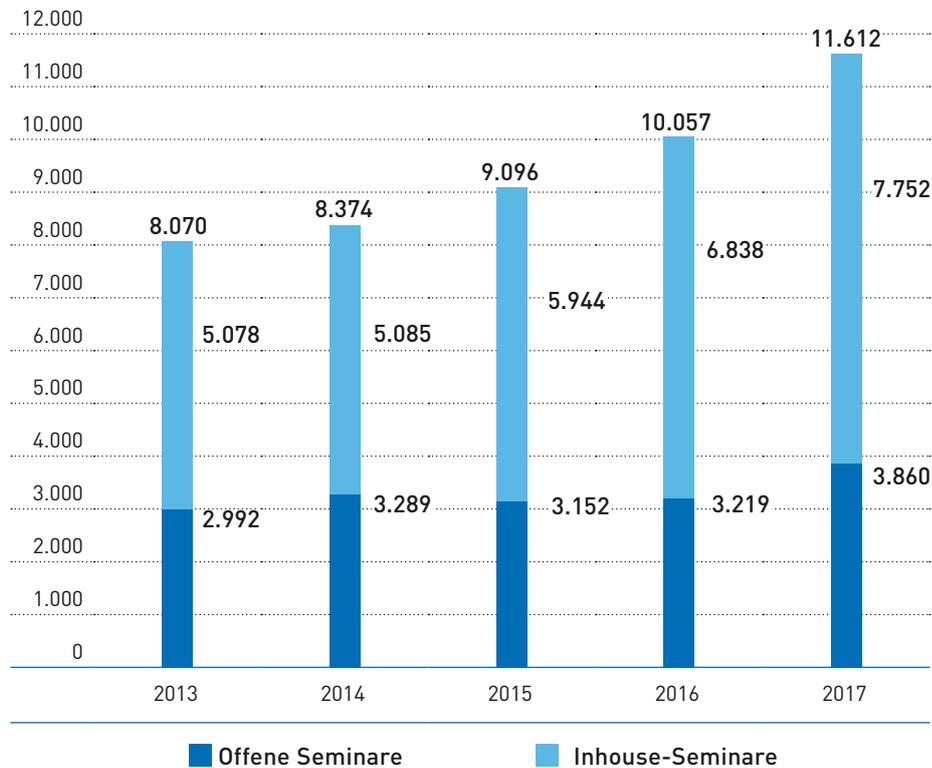


■ Ahndungen Art 1 = zusätzliche Auflagen im Rahmen der Eigenüberwachung	593
■ Ahndungen Art 2 = Verkürzung des Besuchsintervalls	81
■ Ahndungen Art 3 = Verwarnung	176
■ Ahndungen Art 4 = befristeter oder dauernder Zeichenentzug	11
	861

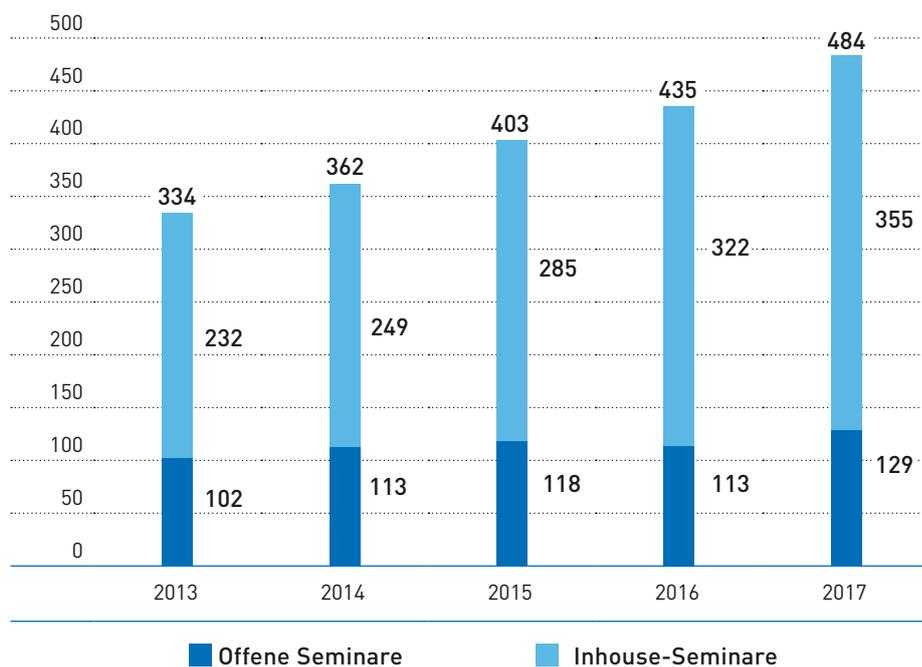
- Auftragsvergabe
- Qualifikationen
- Mitgliedschaft
- Öffentlichkeitsarbeit

SEMINARE FÜR GÜTEZEICHENINHABER

Seminare für Gütezeicheninhaber – Teilnehmer



Seminare für Gütezeicheninhaber – Seminare



SEMINARE FÜR GÜTEZEICHENINHABER

2017 hat die RAL-Gütegemeinschaft

484 Seminare mit

11.612 Teilnehmern durchgeführt:

1.281 Unternehmen der insgesamt 2.517 Gütezeicheninhaber haben 2017 an der überbetrieblichen Weiterbildung teilgenommen. Dies entspricht 51 % der Unternehmen mit Gütezeichen.

Themen	Seminar-Anzahl		Seminar-Teilnehmer	
	offene	inhouse	offene	inhouse
AK Kanalbau	82	338	2.670	7.455
V Rohrvortrieb	5	4	122	61
S Sanierung	5	1	124	44
I Inspektion	7	5	170	60
R Reinigung	10	5	244	78
D Dichtheit	10	0	206	0
Sonstige	10	2	324	54
Summe	129	355	3.860	7.752

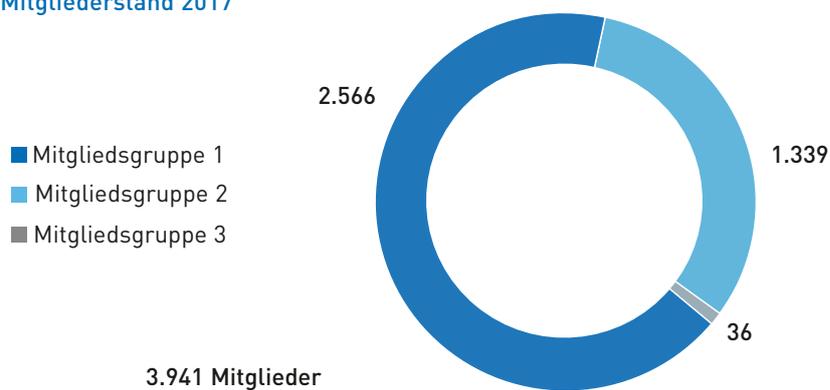
Überbetriebliche
Weiterbildung 2018



Zahlen & Fakten

MITGLIEDSCHAFT

Mitgliederstand 2017

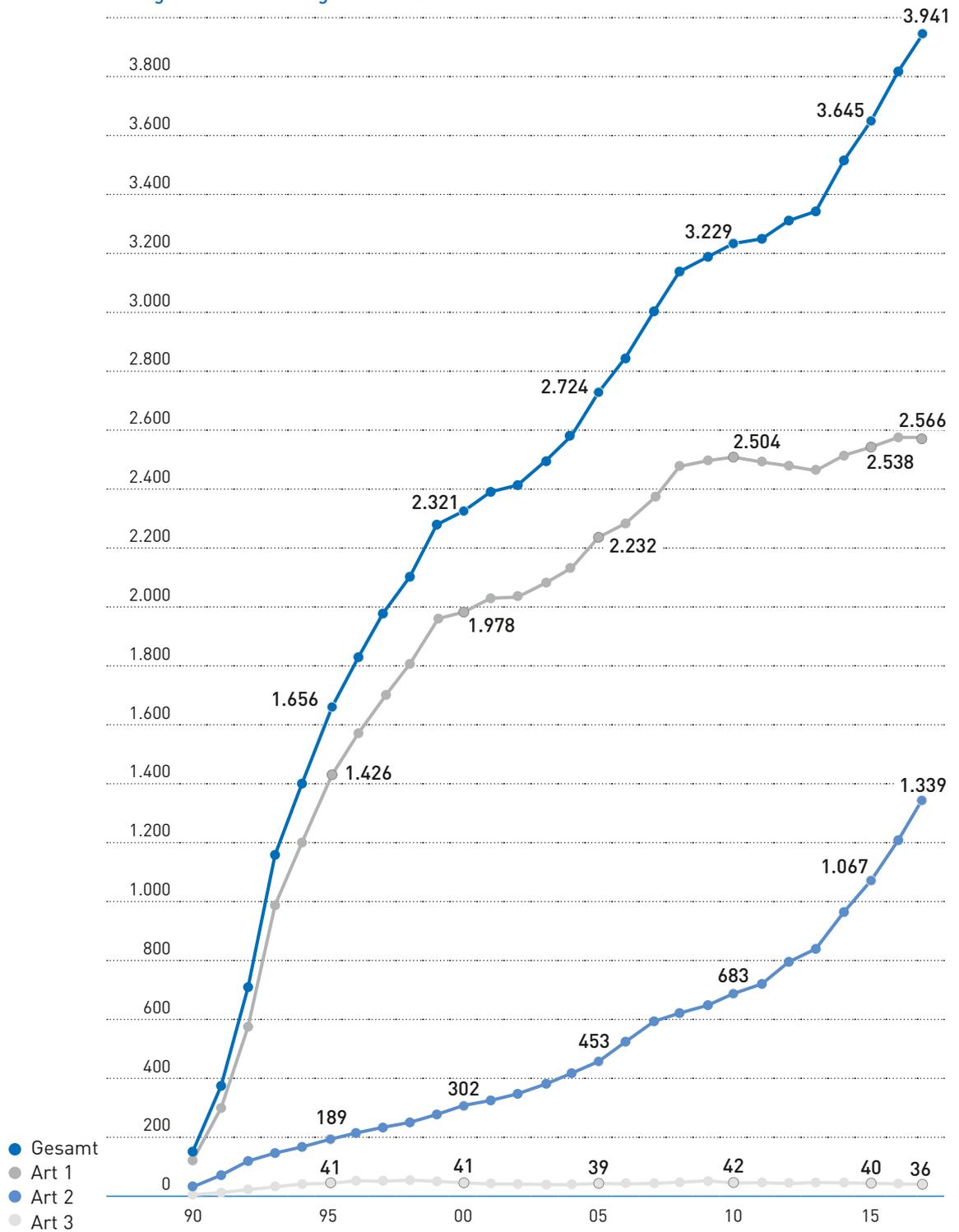


Mitglieder der Gütegemeinschaft sind Firmen, öffentliche Auftraggeber und Ingenieurbüros sowie Institutionen und Personen, die die Gütesicherung beim Bau, bei der Sanierung, der Inspektion, der Reinigung und der Dichtheitsprüfung, aber auch bei der Ausschreibung und Bauüberwachung von Abwasserleitungen und -kanälen fördern, ausführen und fördern. Ende Dezember 2017 betrug die Gesamtzahl der Mitglieder 3.941, wovon 2.566 zur Mitgliedsgruppe 1, 1.339 zur Mitgliedsgruppe 2 und 36 zur Mitgliedsgruppe 3 zählten.

ENTWICKLUNG 1990 BIS 2017

Seit Gründung der Gütegemeinschaft Kanalbau stieg die Zahl der Mitglieder trotz anhaltender Konjunktur- und Strukturkrise der Bauwirtschaft kontinuierlich. Das Diagramm gibt Auskunft über die Entwicklung der Mitgliederzahlen von 1990 bis 2017.

Mitgliederentwicklung 1990 bis 2017



MITGLIEDSCHAFT ART 1

Die Mitgliedschaft der Art 1 können erwerben

- alle Betriebe, die Abwasserleitungen und -kanäle herstellen oder instand halten und diese Tätigkeiten als eigene Leistung durchführen
- öffentliche Einrichtungen und Ingenieurbüros, welche die Herstellung und/oder Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen ausschreiben und/oder bauüberwachen und diese Tätigkeit als eigene Leistung durchführen

MITGLIEDSCHAFT ART 2

Die Mitgliedschaft der Art 2 können alle öffentlichen Auftraggeber, Institutionen und Personen erwerben, die Wirtschafts- und Verkehrskreise mit einem berechtigten Interesse an der Gütesicherung vertreten. Immer mehr öffentliche Auftraggeber und Ingenieurbüros sind von den Vorteilen der gütegesicherten Bauausführung überzeugt und dokumentieren dies unter anderem durch die Mitgliedschaft.

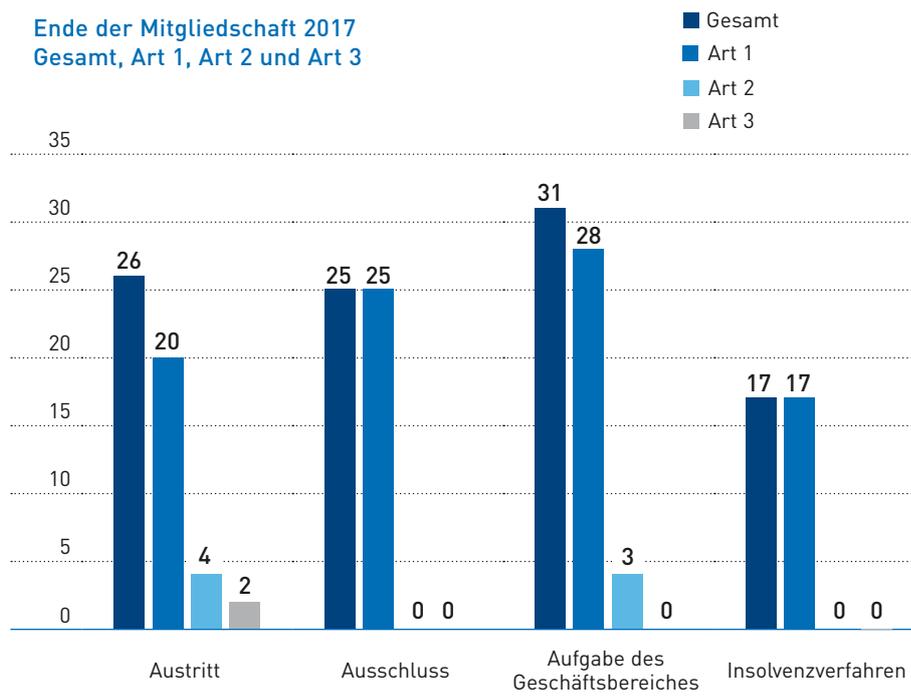
MITGLIEDSCHAFT ART 3

Die Mitgliedschaft der Art 3 erwerben fördernde Firmen, Institutionen und Personen, die weder in Gruppe 1 noch in Gruppe 2 aufgenommen werden können. Sie haben kein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Entwicklung der Mitgliederzahlen, Zu- und Abgänge 2017

Art	1	2	3	Gesamt
Zugang	84	142	0	226
Abgang	90	7	2	99
Netto	-6	135	-2	127

Ende der Mitgliedschaft 2017 Gesamt, Art 1, Art 2 und Art 3



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Messe- und Kongressbeteiligungen 2017

25. – 26.01.2017	57072 Siegen	HTI-Hortmann
09. – 10.02.2017	26121 Oldenburg	31. Oldenburger Rohrleitungsforum
14. – 15.02.2017	50354 Köln-Hürth	Kanal- und Tiefbautage
21. – 22.02.2017	37073 Göttingen	17. Göttinger Abwassertage
07. – 08.03.2017	01067 Dresden	19. Dresdner Abwassertagung
28. – 31.03.2017	14055 Berlin	Wasser Berlin International
30.03.2017	90431 Nürnberg	12. Nürnberger Informations- und Erfahrungsaustausch zum Rohrvortrieb
04.04.2017	55116 Mainz	15. Deutscher Schlauchlinertag
05.04.2017	55116 Mainz	6. Deutscher Reparaturtag
10. – 12.05.2017	34121 Kassel	RO-KA-TECH
15. – 16.06.2017	18119 Rostock	DWA Landesverbandstagung Nord-Ost
04.07.2017	45657 Recklinghausen	DWA Landesverbandstagung NRW
13. – 14.09.2017	34119 Kassel	Kanalgipfel 2017
14. – 15.09.2017	50668 Köln	18. Kölner Kanal- und Kläranlagen Kolloquium
21.09.2017	90473 Nürnberg	Nürnberger Kolloquien zur Kanalsanierung 2017
25. – 26.09.2017	10117 Berlin	DWA Bundestagung und Mitgliederversammlung
05.10.2017	85737 Ismaning	15. Münchner Runde
12. – 13.10.2017	70734 Fellbach	DWA Landesverbandstagung Baden-Württemberg
18. – 19.10.2017	95030 Hof	DWA Landesverbandstagung Bayern
16.11.2017	67227 Frankenthal	DWA Landesverbandstagung Hessen/ Rheinland-Pfalz/Saarland
22. – 23.11.2017	44139 Dortmund	DWA Inspektions- und Sanierungstage

- Auftragsvergabe
- Qualifikationen
- Mitgliedschaft
- Öffentlichkeitsarbeit

VERÖFFENTLICHUNGEN

In den nebenstehenden Fachzeitschriften wurden im Jahr 2017 folgende Artikel veröffentlicht:

Pressemitteilungen 2017

Januar 2017	Kenntnisse auffrischen mit der Gütegemeinschaft Kanalbau Firmenseminare 2017
Januar 2017	Qualifikation fordern heißt Verantwortung zu übernehmen Editorial in Ernst&Sohn Special 2017 – Kanal- und Rohrleitungsbau
Februar 2017	Regelwerkssammlung für Mitglieder geht online Sonderaktion der Gütegemeinschaft Kanalbau
März 2017	Gütesicherung fordern, Verantwortung übernehmen 30. Mitgliederversammlung der RAL-Gütegemeinschaft Kanalbau
April 2017	Profis für die Kanalsanierung Was leistet RAL-Gütesicherung Kanalbau?
April 2017	Vorteile für Auftraggeber und Ingenieurbüros Was leistet Gütesicherung in der Kanalsanierung? B_I umweltbau Kongressausgabe Schlauchlinertag 2017
Mai 2017	Gütesicherung während der Baumaßnahme Kanalbau in offener Bauweise – Verdichtungsprüfungen
Mai 2017	Positive Entwicklung setzt sich fort 30. Mitgliederversammlung der RAL-Gütegemeinschaft Kanalbau
Juni 2017	Prüfen, informieren, Qualität sichern Prüfingenieure der Gütegemeinschaft Kanalbau auf der Baustelle
Juli 2017	Kontrolle der Lastannahmen: Rohrstatik – Rohreinbau, Teil 1 Voraussetzung für langlebige Leitungen und Kanäle
August 2017	Kontrolle der Lastannahmen: Rohrstatik – Rohreinbau, Teil 2 Voraussetzung für langlebige Rohre und Kanäle
September 2017	Grundlagenwissen bei Ausschreibung und Bauüberwachung Handbuch ABAK kostenfrei für Mitglieder
September 2017	Werte erhalten – Zukunft gestalten Editorial in bbr 9/2017
Oktober 2017	Wir planen mit Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Qualifikation bei Ausschreibung und Bauüberwachung
Oktober 2017	Auftraggeber verlangen Qualität Der Gemeinderat 10/2017 (Interview Ulf Michel)
November 2017	E-Learning – find' ich gut! Mitglieder nutzen die Wissensplattform des Güteschutz Kanalbau
Dezember 2017	Prüfen, informieren, Qualität sichern Gütesicherung Kanalbau 2017

- 3R (Auflage 3.500)
- ABZ Allgemeine Bauzeitung (31.950)
- BauPortal (50.325)
- Bautechnik (5.000)
- Bayerische Gemeindezeitung (10.000)
- bbr Fachmagazin für Brunnen- und Leitungsbau (5.100)
- B_I umweltbau (14.000)
- Der BauUnternehmer (28.500)
- Der Gemeinderat (12.000)
- gwf Wasser Abwasser (2.981)
- Ingenieurspiegel (13.800)
- KA Wasserwirtschaft Abwasser Abfall (12.868)
- kommunalinfo24 – Das Magazin (18.000)
- KOMMUNAL DIREKT (23.500)
- Kommunalwirtschaft (5.025)
- planerinfo24 – Das Magazin (15.000)
- st Straßen und Tiefbau (4.000)
- Submissionsanzeiger (Print+Online 9.800)
- THIS Tiefbau Hochbau Ingenieurbau Straßenbau (30.200)
- Transforming Cities (1.550)
- Treffpunkt Bau (8.500)

sowie in den Internetportalen nodig-bau.de – UNITRACC – 3R info – ABZ online – baunetzwerk.biz – B_I umweltbau online – kommunalinfo24 online – planerinfo24 online – Hoch- und Tiefbau und dem THIS Newsletter



Die Presseinformationen der Gütegemeinschaft Kanalbau finden Sie auf www.kanalbau.com > Veröffentlichungen

Impressum

Herausgeber

Güteschutz Kanalbau
Gütegemeinschaft Herstellung
und Instandhaltung von
Abwasserleitungen und -kanälen e.V.

Linzer Straße 21
53604 Bad Honnef
Telefon +49 2224 9384-0
Telefax +49 2224 9384-84
E-Mail info@kanalbau.com
www.kanalbau.com

Bildnachweise

Titel oben: iStockphoto; Seite 6 oben: Ramon Espelt/Westend61;
Seite 8: Prill/Shutterstock; Seite 9: Adobe Stock; Seite 10 oben:
iStockphoto; Seite 16 oben: Westend61; Seite 21: Bborriss.67/
Shutterstock, Kritchanut/Shutterstock; Seite 24: Africa Studio/
Shutterstock; Seite 28: Karramba Production/Shutterstock;
Seite 31: Everything/Shutterstock; Seite 34: Elnur/iStockphoto;
Seite 38: A-R-T/Shutterstock; Seite 42: morokey/iStockphoto;
Seite 46 oben: iStockphoto; Seite 58 oben: Mieke Dalle/Image
Source; Seite 59: David Zydd/Shutterstock; Seite 64: AKaiser/
Shutterstock; alle weiteren Bilder: Güteschutz Kanalbau

www.kanalbau.com

Güteschutz Kanalbau
Gütegemeinschaft Herstellung
und Instandhaltung von
Abwasserleitungen und -kanälen e.V.

Linzer Straße 21
53604 Bad Honnef
Telefon +49 2224 9384-0
Telefax +49 2224 9384-84
E-Mail info@kanalbau.com